

Blankenburg (Harz), 25. Februar 2017

Blütenstädter gratulieren

5-fache Weltmeisterin! Tatjana, das Rodel-Ass

Tatjana Hüfner ist mit ihren 33 Jahren am letzten Januar-Wochenende an die Spitze der Rennrodel-Geschichte geklettert: Sie ist die einzige Frau in der Geschichte der Titelkämpfe, der es gelang, fünf Gesamtweltcup-siege zu erringen!

Nicht nur der Rodelclub Blankenburg ist begeistert von Tatjanas Erfolg, auch Blankenburgs Bürgermeister Heiko Breithaupt freut sich über den Titelgewinn. Er gratulierte kurz nach dem Sieg telefonisch im Namen der Stadt: „Wir Blankenburger sind stolz wie Bolle! Wir haben den Wettkampf vom Harz aus mit Spannung verfolgt und den grandiosen Sieg unserer Spitzensportlerin mitfeiern dürfen!“ sagte er.

Gleichzeitig lud er Tatjana Hüfner zu einem herzlichen Empfang in die Blütenstadt ein: „Die Blankenburger möchten ihrer Weltmeisterin gratulieren. Es ist Spitzenklasse, wenn Blankenburg mit seiner sportlichen Botschafterin Tatjana überall auf dem Globus vertreten ist, auch dafür möchten wir ihr persönlich Danke sagen.“

Nun ist es endlich soweit! Alle Freunde des Sports sind am 5. März herzlich eingeladen: „Dann wollen wir Blankenburger unsere Weltmeisterin hier begrüßen!“



Foto: Dr. Karin Hüfner

Alle Infos auf einem Blick:

Tatjana Hüfner kommt nach Hause in der Blütenstadt und wir heißen sie willkommen. Seid dabei!

Sonntag, 5. März 2017.

14 Uhr

Vor dem historischen Rathaus.

Mit Quiz & Autogrammstunde, Rahmenprogramm & Talkrunde, Basar mit Tatjanas originaler Sportbekleidung zugunsten des Vereinssports.

Auch an die Verpflegung ist gedacht.



Börnecke · Cattenstedt · Stadt Derenburg · Heimburg · Hüttenrode · Timmenrode · Wienrode

Herausgeber: Stadt Blankenburg (Harz), Der Bürgermeister,
Harzstr. 3, 38889 Blankenburg (Harz), Tel. 03944 943-202, E-Mail: kontakt@blankenburg.de · **Gesamtherstellung:**

Harzdruckerei GmbH, Max-Planck-Str. 12/14, 38855 Wernigerode, Tel. 03943 5424-0, E-Mail: info@harzdruck.de · Verantwortlich: Der Bürgermeister · **Anzeigenberatung:** Ralf Harms, Tel. 03943 5424-27, E-Mail: r.harms@harzdruck.de · **Verteilung:** Zeitler Werbeagentur GmbH, R.-Puschendorf-Str. 54, 06712 Zeitz, Tel. 03441 662910 · **Sie haben kein Amtsblatt bekommen?** Rufen Sie uns an! Das Amtsblatt erscheint monatlich kostenlos in einer Auflagenhöhe von 13.000 Exemplaren. Bezugsmöglichkeit über den Verlag. Einzelpreis 0,70 € zuzüglich Versandkosten.

LACK AB? KEIN PROBLEM!



SMART-REPAIR JETZT AUCH BEI UNS.

Ihr nächster Fahrzeugservice steht an und Sie haben unschöne Kratzer an Ihrem Fahrzeug entdeckt? Kein Problem! Sprechen Sie uns an.

Wir erledigen das mit Smart-Repair* gleich während Ihres nächsten Servicetermins. Es ist kein weiterer Termin nötig und Sie sparen Zeit!

* Smart-Repair ist nicht im Servicepreis enthalten.



autohaus am regenstein

So vielseitig wie Ihre Ansprüche.

Niederlassung der Autohaus-Wernigerode-GmbH

Am Hasenwinkel 1, 38889 Blankenburg

Tel: 03944 933 0, Fax: 03944 933 222

E-Mail: info@ah-am-regenstein.de, www.ah-am-regenstein.de

Das WeltAuto.

„Wo Moor ist, ist auch Wasser“

„Wo Moor ist, da ist auch Wasser...“. Rhetorisch geschickt baute Bürgermeister Heiko Breithaupt eine Brücke zwischen den beiden zu ehrenden Personen beim Jahresempfang der Stadt Blankenburg (Harz) im Großen Schloss. Denn was haben schon die Ärztliche Direktorin der Teufelsbad-Fachklinik und der oberste Brandschützer im Landkreis gemeinsam? Wasser und eben das Heilmittel Moor. Kai-Uwe Lohse wurde in diesem Jahr für seine Verdienste beim Aufbau der Freiwilligen Feuerwehr in Blankenburg (Harz) geehrt, Professor Dr. Karin Kluge für ihr langjähriges Wirken an der Blankenburger Klinik. Kai-Uwe Lohse kann eine lange Karriere im Feuerwehrwesen vorweisen: Er ist seit 40 Jahren in der freiwilligen Feuerwehr seines Heimatorts aktiv, ist Chef der Leitstelle beim Rettungsdienst, seit 2007 Kreisbrandmeister im Harzkreis und seit 2015 auch Vorsitzender des Landesfeuerwehrverbands.

Prof. Dr. Karin Kluge, Fachärztin unter anderem für Orthopädie und Rheumatologie, ist seit 21 Jahren Ärztliche Direktorin in der Teufelsbad-Fachklinik, hat dort Forschungsprojekte angestoßen und neue Heilmethoden entwickelt. Zudem engagiert sie sich im Vorstand des Vereins „Gesund älter werden im Harz“. Beide Persönlichkeiten erhielten die Ehrenmedaille der Stadt Blankenburg (Harz). Der diesjährige festliche Empfang im Theatersaal des Großen Schlosses stand ganz unter dem Zeichen des Löwen, der in Form des neuen Stadtlogos auch die Einladung zu diesem Abend schmückte. Einer Idee von Annetrin Wagner folgend hatten Mädchen und Jungen aus dem Hort der Grund-

schule Am Regenstein eine Choreografie zum „Königlichen Marsch des Löwen“ aus dem „Karneval der Tiere“ von Camille Saint-Saëns einstudiert. Das Telemann-Kammerorchester Michaelstein begleitete den Abend musikalisch mit diesem Werk.

Birgit Kayser begrüßte als Vorsitzende des Stadtrats zahlreiche Ehrengäste, unter ihnen Sachsen-Anhalts Innenminister Holger Stahlknecht, den Staatssekretär für Kultur, Dr. Gunnar Schellenberger, die Bundestagsabgeordnete Heike Brehmer, den Landtagsabgeordneten Bernhard Daldrup sowie Oberbürgermeister aus den umliegenden Städten oder deren Vertreter. Aus dem polnischen Partnerkreis Ostrzeszów reiste eine Delegation mit der ersten Kreisrätin Zofia Witkowska und dem Leiter des Lyzeums Nr. 1 Michał Błoch an und auch Thomas Pink, Bürgermeister der Partnerstadt Wolfenbüttel, folgte der Einladung auf das Welfenschloss.

„Die Menschen in Blankenburg sind stark und bringen ihre Stadt voran“, stellte Heiko Breithaupt in seiner Ansprache fest: „Wir sind selbstbewusst genug, um aus dem vermeintlichen Schatten der Nachbarstädte herauszutreten.“ Das zielte natürlich auch auf das ambitionierte Projekt der Stadt, die Landesgartenschau (LAGA) 2022 in die Blütenstadt zu holen. „Haben Sie den Mut, die LAGA in das Zentrum des Harzkreises zu geben!“, richtete er sich an die Politiker.

Für die Stadtentwicklung im zurückliegenden Jahr zog der Bürgermeister eine positive Bilanz: Die gute wirtschaftliche Entwicklung lasse sich an einer Steigerung bei der Gewerbesteuer erkennen.

Auch beim Tourismus könne man eine positive Entwicklung verbuchen. In der Innenstadt sei hochwertiger Wohnraum entstanden. Es herrsche ein gutes Miteinander in der Stadt und ihren Ortsteilen. Das sei an den vielen Initiativen abzulesen, die Feste gestalten oder Hilfe organisieren, stellte er fest. Blankenburgs Bürgermeister dankte allen, die sich im zurückliegenden Jahr ehrenamtlich engagiert haben.

Innenminister: „Der schönste Empfang im Land“

Innenminister Holger Stahlknecht bestätigte: „Es bleibt dabei, das ist der schönste Empfang in Sachsen-Anhalt.“ Der Minister ist inzwischen schon ein Stammgast, um im Blankenburger Schloss das neue Jahr zu begrüßen. Das könne man auch noch am 17. Februar tun, bekräftigte der Minister in seinem Grußwort, so wie man das ganze Jahr über gute Wünsche austauschen und freundlich zueinander sein könne.

Das Motto des Abends aufnehmend ging Stahlknecht auf die aktuelle gesellschaftliche Situation ein: Löwenstärke bedeute, die Meinung eines anderen aushalten zu können, auch wenn sie von der eigenen abweicht, den anderen ernst zu nehmen und das Gute in ihm zu sehen.

Stahlknecht lobte die Initiative „Ein Harz“ und forderte die Städte und Gemeinden der Region, im Ost- wie im Westharz, zum gemeinsamen Handeln auf.



Ganz im Zeichen des Löwen: „Ja, wir können LAGA und ja, wir wollen die LAGA!“, appellierte Bürgermeister Heiko Breithaupt in seiner Ansprache, begleitet vom Logo der Blütenstadt-Bewerbung zur Ausrichtung der Landesgartenschau 2022, an die Politiker.

Landesgartenschau: Städtergarten in Burg



Noch steht die Entscheidung aus, ob die Blütenstadt den Zuschlag für die Ausrichtung der Landesgartenschau (LAGA) 2022 erhält. Auf der LAGA 2018 in Burg wird sich Blankenburg (Harz) auf jeden Fall schon präsentieren. Hierüber wurde kürzlich eine Vereinbarung mit der Landesgartenschau Burg 2018 GmbH geschlossen.

Insgesamt acht Partnerschaften wurden mit Städten aus Sachsen-Anhalt für die LAGA 2018 besiegelt. Neben Blankenburg werden Wernigerode, Quedlinburg, Ilsenburg, Ballenstedt, Aschersleben, Dessau-Roßlau und Zeit vertreten sein und sich mit Informations- und kulturellen Veranstaltungen an der Gartenausstellung beteiligen und auch einen eigenen Städtergarten errichten. Diese sogenannten Botschaftergärten werden auf dem Gelände des Weinbergs in Burg angelegt. In der Gestaltung der Ausstellungsbeiträge für die circa 20 bis 25 m² großen Flächen haben die Partnerstädte freie Hand. Somit beteiligen sie sich nicht nur am Ausstellungskonzept, sie haben gleichzeitig die Gelegenheit, auf ihre Region und ihre Stadt aufmerksam zu machen. Die Planungen diesbezüglich sind in vollem Gange. Erste Ergebnisse werden Ende Februar in Burg präsentiert.

Tag der offenen Tür in der GVS-Sozialstation

Nach und nach zieht wieder Leben ein in die zuvor lange leerstehenden Gebäude der ehemaligen Borreliose-Klinik an der Ludwig-Rudolf-Straße.

Nachdem ein chinesischer Investor das Grundstück gekauft hat, entsteht hier das „Gesundheitszentrum Haus II“. Hin-

ter den gelben Backsteinmauern des älteren Gebäudeteils hat bereits die Sozialstation des Gemeinnützigen Vereins für Sozialeinrichtungen (GVS) Platz gefunden. Von hier aus werden Pflegedienstleistungen vor allem für ältere Menschen angeboten.

Anlässlich eines Tags der offenen Tür gratulierten Bürgermeister Heiko Breithaupt, sein Amtsvorgänger Hanns-Michael Noll und die Vorsitzende des Stadtrats, Birgit Kayser, den Mitarbeiterinnen des Pflegedienstes sowie GVS-Chef Carsten Jacknau zum neuen Standort.



Zur feierlichen Eröffnung der neuen Räumlichkeiten gratulierten Blankenburgs Bürgermeister Heiko Breithaupt (rechts), der ehemalige Bürgermeister Hanns-Michael Noll (links) sowie Stadtratsvorsitzende Birgit Kayser (2. von links) den Mitarbeiterinnen der Sozialstation Petra Apel, Julia Schweimler und Gabi Spick (Mitte, von links) sowie GVS-Chef Carsten Jacknau (hinten).



RM Balance: Wiederöffnung nach sechs Jahren Pause



Katina Hacker und Thilo Reinsch betreiben gemeinsam die „Fitness- und Gesundheitsakademie RM Balance GbR“.

„Ein wenig mehr als ein Fitness-Studio wollen wir schon sein“, sagt Katina Hacker aus Anlass der Wiedereröffnung von „RM Balance“. „Aber eben auch ein Fitness-Studio im klassischen Sinn, offen für alle, Männer, Frauen, Jüngere und Senioren,“ ergänzt ihr Bruder Thilo Reinsch. Zusammen betreiben sie nun in den Räumen der ehemaligen

lichkeit, in Gruppen zu trainieren. Dazu sind im Obergeschoss zwei Übungsräume eingerichtet worden. Eine Sauna mit Dampfbad vervollständigt das Angebot.

Auch auf eine herzliche und wertschätzende Atmosphäre soll Wert gelegt werden, bekräftigt Thilo Reinsch. „Schon im alten Standort in der Harzstraße wurden Kontakte

Borreliose-Klinik in der Wilhelmstraße 4 nach rund sechs Jahren Pause die „Fitness- und Gesundheitsakademie RM Balance GbR“, so die genaue Bezeichnung. Noch wird gesägt, gebohrt und gehämmert in den Räumen, in denen das Studio schon einmal zuhause war, doch die (Neu-)Eröffnung am Sonnabend, 18. März, steht kurz bevor. „Ab dem 1. März können Interessenten schon einmal bei uns vorbeischaun und sich beraten lassen“, informiert Thilo Reinsch. Beratung und Begleitung des Trainings stehen nämlich für die Betreiber und ihre Mitarbeiter obenan: „Wir arbeiten gesundheitsorientiert und erstellen individuelle Trainingspläne.“ Moderne Geräte zum Ausdauertraining und für den Muskelaufbau sind vorhanden.

Neben den Angeboten der individuellen Fitness besteht auch die Mög-

geknüpft, es entstanden Freundschaften und sogar Ehen“, erinnert er sich.

Was ist das „Mehr“ bei RM Balance? Zum einen ist es das betriebliche Gesundheitsmanagement. „Wir wollen Betrieben einen Fitness-Coach an die Seite stellen und dabei helfen, den Krankenstand zu reduzieren“, erläutert Thilo Reinsch. Dazu komme der ärztlich verordnete Reha-Sport. „Bewegungsförderung spielt schon bei Kindern eine große Rolle. Motorik und geistige Entwicklung stehen in einer Wechselwirkung“, weiß der Sporttherapeut. Ein weiteres Standbein sind schließlich die Angebote für den Leistungssport, die Spezialität von Sportpsychologin Katina Hacker. Auch hier spielen Reha und Prävention eine große Rolle: „Gesund zu Höchstleistungen“, so lautet das Prinzip.

„Wir arbeiten gesundheitsorientiert mit individuellen Trainingsplänen.“

Weitere spezielle Angebote unterstützen Patienten mit besonderen Krankheitsbildern. So hat Thilo Reinsch ein Trainingskonzept für Parkinson-Erkrankte entwickelt. Zudem arbeiten die beiden Gesundheitsexperten mit dem Nationalen Zentrum für Tumorerkrankungen in Heidelberg zusammen und betreuen Patienten nach einer Krebserkrankung. Ein neues Angebot soll sich an pflegende Angehörige wenden.

Mit RM Balance entsteht auf dem Areal zwischen Wilhelm- und Ludwig-Rudolf-Straße ein „Gesundheitszentrum Haus II“ neben dem Ärztehaus in der ehemaligen Poliklinik. Ein chinesischer Investor hatte nach Vermittlung durch Blankenburgs ehemaligen Bürgermeister Hanns-Michael Noll das Grundstück der früheren Borreliose-Klinik gekauft. In den Altbau ist bereits vor einigen Wochen die Sozialstation des Gemeinnützigen Vereins für Sozialeinrichtungen eingezogen. Eine Praxis für Ergotherapie hat sich dort ebenfalls niedergelassen, eine weitere für Physiotherapie soll folgen.

All das bietet gute Möglichkeiten der Vernetzung, betont Katina Hacker, so dass sich hier mittelfristig ein Blankenburger Gesundheitsstandort entwickeln könne.

Dank vieler freundlicher Helfer aus dem privaten Umkreis und einer reibungslosen Zusammenarbeit mit einheimischen Firmen habe man die Einrichtung des neuen Studios in kürzester Zeit bewältigen können, berichten Katina Hacker und Thilo Reinsch. Immerhin mussten rund zehn Tonnen Fitness-Geräte, die eingelagert waren, bewegt werden. Sie wurden aufgearbeitet, neu gepolstert und warten nun auf die ersten Fitness-Begeisterten.



Ein neuer Gesundheitsstandort entsteht auf dem Gelände der ehemaligen Borreliose-Klinik. In den Altbau ist bereits die Sozialstation des GVS eingezogen; im Neubau hat sich RM-Balance niedergelassen.

Glashütte, Besuchermagnet, Veranstaltungsort

Zwischen der Lessingstadt Wolfenbüttel und der Blütenstadt Blankenburg (Harz) findet ein regelmäßiger Austausch statt – im sportlichen und kulturellen Bereich, aber auch intensiv zwischen den Rathäusern der Partnerstädte.

Kürzlich trafen sich die Verwaltungsspitzen um die Bürgermeister Thomas Pink (Wolfenbüttel) und Heiko Breithaupt (Blankenburg) in der Derenburger Glasmanufaktur „Harzkristall“. Die „Glaskugel“, ein für Tagungen und Feiern für bis zu siebzig Personen zur Verfügung stehender, geschmackvoll hergerichteter Raum, bot die passende Kulisse für die Arbeitsgespräche. Dabei ging es unter anderem um Themen der Stadtentwicklung und -sanierung, Neuigkeiten aus den Städten, Informationen zur Haushaltsplanung, kulturelle und touristische Inhalte und nicht zuletzt, um sich Anregungen für die eigene Arbeit zu holen. Termine für gegenseitige Besuche wie auf dem Blankenburger Altstadtfest oder dem Friedenstannenempfang in Wolfenbüttel wurden besprochen.

Nach dem gut eineinhalbstündigen Gespräch führte Ferdinand Benesch, Marketingleiter der Glasmanufaktur, die Besucher durch die Hütte, die zu diesem Zeitpunkt noch in den letzten Um- und Ausbauphasen steckt. Als krönender Abschluss bestand die Möglichkeit, Glückskugeln zu blasen. Thomas Pink wählte passend zu seinem Namen die Farbe der Kugel, Heiko Breithaupt entschied sich für grün – die Stadtfarbe Wolfenbüttels.

Die siebenköpfige wolfenbütteler Delegation zeigte sich begeistert von der Glasmanufaktur und der umgebenden Anlage mit Abenteuerspielplatz. Der eine oder andere Besuch wurde schon angekündigt. Dann ist auch die Umbauphase vorbei und der „Harzkristall“ kann in voller Gänze erlebt werden.

Neben Führungen gibt es nun auch Filmvorführungen zur Historie und dem aktuellem Handwerk

Eine Woche nach dem Städtepartnertreffen war es soweit: Der Besucherbereich der Derenburger Glasmanufaktur „Harzkristall“ wurde offiziell neu eingeweiht. Eigentümer Gerhard Bürger begrüßte dazu persönlich die ersten Gäste in seinem Traditionsbetrieb, der nun medial aufgerüstet hat.

Der Besucherbereich der Glasmanufaktur, die sogenannte „ManufaktOur“, ist jetzt um einige Neuerungen erweitert worden. Seit Mitte 2016 wurde dort für insgesamt etwa 130 000 Euro um- und ausgebaut. Allein der Umbau des alten gasbetriebenen Schmelzofens kostete weitere 70 000 Euro

„Dafür kann dieses Teil auch Einiges mehr“, erklärte Marketing-Chef Ferdinand Benesch während eines Rundgangs geladenen Gästen, Mitgliedern des Kuratoriums der Glasmanufaktur und ehemaligen Mitarbeitern des Unternehmens. „Zwar ist der gasbetriebene Ofen, der rund um die Uhr betrieben sein muss, baugleich mit seinem Vorgänger, hat dafür aber eine größere Öffnung zur Fertigung volumiöserer Glasprodukte“, erklärt der Fachmann.

Gemeinsam mit dem Eigentümer und Geschäftsführer Gerhard Bürger und der Designerin Silvia Schlecht erklärte er den Gästen das neu Geschaffene. Dazu gehört im Erdgeschoss ein Vorführraum, in dem Besuchern ein knapp viertelstündiger eigens zu diesem Zweck professioneller Film auf einer Video-Leinwand gezeigt wird. Er befasst sich mit der Geschichte der Glasherstellung von der Antike bis zur heutigen Zeit. Darüber hinaus gibt es vielfältige Informationen zum Thema Glas, dessen Zusammensetzung und zur Derenburger Glashütte. Sie entstand nach dem Zweiten Weltkrieg, übermittlelt und aufgebaut von vielen aus der Tschechoslowakei vertriebenen Sudetendeutschen, die hier im Harz eine neue Heimat und ihren Broterwerb fanden.

Der neue Besucherrundgang wurde laut Unternehmen ausschließlich von Handwerksfirmen aus der Region umgebaut und von der Szenographin Silvia Schlecht konzipiert. Vor dem Neubau des modernen Schmelzofens war zunächst die alte Anlage abgerissen worden. Am neuen Ofen zeigte nun der Glasmacher Peter Kuchinke, unterstützt von Studenten der Kunsthochschule Berlin Weißensee, sein handwerkliches Können. Der aus dem Rheinland stammende Künstler und Fachmann lebt und arbeitet heute selbständig in Dänemark. Seit 2013 ist er unter anderem künstlerischer Berater in der Glasmanufaktur „Harzkristall“.



Beim Rundgang der Verwaltungsspitzen der Rathäuser Wolfenbüttels und Blankenburgs eine Woche vor der Neueröffnung waren die Umbauarbeiten noch in vollem Gang. Hier zeigt Ferdinand Benesch (rechts) den zu dem Zeitpunkt noch leeren Vorführraum. Die Gäste um die Bürgermeister Thomas Pink (2. von links) und Heiko Breithaupt (3. von links) waren sehr beeindruckt von der Glasmanufaktur. Foto: Jana Böhme



Glasmanufaktur-Inhaber Gerhard Bürger, Szenographin (Designerin) Silvia Schlecht und Marketingleiter Ferdinand Benesch (von links) begrüßten die Gäste und führten sie auf dem Podest vor dem neuen Schmelzofen durch das Abendprogramm. Foto: Egmont Uhlmann



Zusammen mit zwei Kunststudenten aus Berlin zeigt hier der heute in Dänemark lebende Glasmacher Peter Kuchinke Details seiner Arbeit in Derenburg. Foto: Egmont Uhlmann

Anmeldung zum 21. Regensteinlauf am 19. März

Der Regenstein ruft – Vorbereitungen laufen

Am Sonntag, dem 19. März 2017, ist es wieder soweit! Mit dem Blankenburger Regensteinlauf findet inzwischen zum 21. Mal das jährliche Highlight zum Start in die Laufsaison im Harzkreis in der Blütenstadt statt. Ausrichter sind wieder die Leichtathleten des SV Lokomotive Blankenburg 1949 e.V. – kurz SV Lok Blankenburg.



Bildquelle: pixabay.com

Neben den beliebten Hauptstrecken rings um die Burg und Festung Regenstein mit Start und Ziel im Blankenburger Sportforum über 5,7 km, 10 km und 14,3 km finden auch der Kindergartenlauf über 600 m und der Schnupperlauf über 1,3 km wieder wie gewohnt im Stadiongelande statt. Ohne Zeitnahme wird es auch Nordic Walking geben.

Die Zeitmessung für die Läufe wird über Transponder erfolgen. Die Läuferinnen und Läufer erhalten im Ziel eine Teilnahmeurkunde. Neben den Erstplatzierten werden die teilnehmerstärkste Kindereinrichtung sowie der Verein mit den meisten Zielläufern über die 5,7 km, 10 km und 14,3 km geehrt.

Die Startgebühren liegen für die Hauptläufe über 5,7 km bei 4 Euro, Starter über 14,3 und 10 km sind mit 6 Euro dabei. Für die Kindergarten- und Schnupperläufe sowie für das Nordic Walking fallen keine Startgebühren an.

Anmeldeschluss ist Mittwoch, der 15. März. „Nachmeldungen sind für die Hauptstrecken jedoch am Veranstaltungstag bis 9 Uhr für eine Nachmeldegebühr in Höhe von 3 Euro noch vor Ort im Blankenburger Sportforum möglich“, informiert Matthias

Heede vom SV Lok Blankenburg.

Die Ausgabe der Startunterlagen erfolgt am Veranstaltungstag ab 8.15 Uhr. Um 9 Uhr beginnt die Veranstaltung mit Nordic Walking, um 9.25 Uhr schließt sich der Kindergartenlauf an, gefolgt vom Schnupperlauf um 9.50 Uhr. Um 10.30 Uhr starten dann die Hauptläufe.

Für Auskünfte und Fragen zum Regensteinlauf steht Matthias Heede per Mail an matthiasheede@gmail.com oder telefonisch unter 03944 61418 zur Verfügung.

Weitere Informationen sowie die Ausschreibungsunterlagen gibt es auf der Internetseite www.leichtathletik-blanken-burg.de. Darüber hinaus können Sie die Ausschreibung als PDF-Datei über den hier abgedruckten QR-Code abrufen.

Übrigens: Blankenburg ist die zweite von insgesamt zehn Stationen der diesjährigen „Novo Nordisk Landescup Sachsen-Anhalt“ des Leichtathletik-Verbandes des Landes (www.lvsa.de).



KreisSportBund Harz kooperiert mit Wirtschaftsunioren

Harzer TeamChallenge geht in die nächste Runde

Die Harzer TeamChallenge – was ist das eigentlich? In unterschiedlichen Sportarten treten Firmen und Vereine des Harzkreises das ganze Jahr über gegeneinander an und ermitteln dabei die sportlichsten Teams unter sich. Auch wenn der Ehrgeiz unter den Teilnehmern groß ist, steht doch ganz klar der Spaß im Vordergrund. Es geht darum, den Teamgeist zu fördern, die Gesundheit zu stärken und zu Netzwerken. Seit mehreren Jahren wird die TeamChallenge vom KreisSportBund Harz ausgeschrieben und immer folgen viele Firmen und Vereine diesem Ruf.

Ab diesem Jahr gibt es hierbei einige Neuerungen. Von nun an sind die Wirtschaftsunioren des Harzkreises mit an Bord und unterstützen die Mitarbeiter des KreisSportBundes bei der Organisation. Diese konnten aufgrund personeller Kürzungen den Wettbewerb nicht mehr in Eigenregie organisieren, informierte Jörg Augustin als Initiator der TeamChallenge beim letzten Wettbewerb des vergangenen Jahres.

In diesem Jahr wird es sieben verschiedene Sportarten geben, in denen jeweils vier Mitglieder der teilnehmenden Teams gegeneinander antreten. Dabei können die Teams

je nach Sportart unterschiedlich besetzt sein. Die Sportlerinnen und Sportler können sich in den Disziplinen Floorball, Volleyball, Fußball Kleinfeldturnier, Crosslauf Staffel, Tischtennis, Mountainbike Rennen und Kegeln miteinander messen.

Die Wettkämpfe werden von April bis November im gesamten Kreisgebiet – insbesondere in Wernigerode, Halberstadt und Quedlinburg – ausgetragen. Die Ortswahl richtet sich nach den räumlichen Möglichkeiten für die einzelnen Disziplinen. Anmeldeschluss für die diesjährige TeamChallenge ist Anfang März. Für Firmen beträgt die Startgebühr 100 Euro, Vereine sind mit 50 Euro dabei.

Aus versicherungstechnischen Gründen können nur volljährige Teilnehmer zugelassen werden. Einen Bonus erhalten Teams, die weibliche Sportler ins Rennen schicken. Um dem Breitensportcharakter der TeamChallenge gerecht zu werden, sollten nur Sportler starten, die auch wirklich aus den Reihen der angemeldeten Teams und Firmen stammen. „Wer sich Profis einkauft, erhält Punktabzug in der Gesamtwertung“, merkt Jörg Augustin mit einem Augenzwinkern an.

Die Ausrichtung der Wettkämpfe übernimmt jeweils eine der teilnehmenden Mannschaften in Absprache mit dem KreisSportBund. Mit der Anmeldung zur TeamChallenge kann die Bewerbung für die Ausrichtung erfolgen.

Warum helfen ausgerechnet die Wirtschaftsunioren beim Fortbestand der TeamChallenge? „Im Jahr 2016 waren wir als Wirtschaftsunioren des Harzkreises erstmalig als Team dabei“, berichtet Kreissprecher Marcus Plättner. „Die Idee, insbesondere im Hinblick auf den Teambuilding-Gedanken, hat uns begeistert. Einige unserer Mitglieder wollen auch künftig mit ihren eigenen Firmen dabei sein.“

Wer sich als Sponsor in die Harzer TeamChallenge einbringen möchte, ist herzlich willkommen.

Alle Informationen zur TeamChallenge von den Terminen über die Wettkampfstätten bis hin zur Anmeldung sind auf der Internetseite

www.harzer-tc.de

einschbar.

Bei Facebook ist Liken und Teilen unter www.facebook.com/harzerteamchallenge möglich und ausdrücklich erwünscht.



Gedenken an die Opfer des Holocaust Gegen das Vergessen



Am 27. Januar 1945 wurde das Konzentrationslager Auschwitz durch Soldaten der Roten Armee befreit. „Auschwitz steht symbolhaft für millionenfachen Mord – vor allem an Juden, aber auch an anderen Volksgruppen. Es steht für Brutalität und Unmenschlichkeit, für Verfolgung und Unterdrückung, für die in perverser Perfektion organisierte ‚Vernichtung‘ von Menschen“, mahnte der damalige Bundespräsident Roman Herzog in seiner Rede zum Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus im Deutschen Bundestag am 19. Januar 1996. Mit den Worten „Die Erinnerung darf nicht enden; sie muss auch künftige Generationen zur Wachsamkeit mahnen“, erklärte er den 27. Januar zum zentralen Gedenktag an die Opfer des Nationalsozialismus. Im Jahr 2005 wurde der Tag durch Beschluss der Generalversammlung der Vereinten Nationen international zum Holocaust Gedenktag gemacht. Auch in der Stadt Blankenburg (Harz) wird

der Opfer gedacht. In diesem Jahr umrahmte ein Programm der Klasse 10a der Europaschule August Bebel die Gedenkstunde und schloss sich damit an die Rede des stellvertretenden Bürgermeisters Andreas Flügel an. Schülerin Antonia Henneberg rezitierte das Gedicht „Hinter hohen Mauern“ von Maria Günzl, welches unter anderem in der Sammlung „... und dennoch blühten Blumen. Frauen-KZ Ravensbrück. Dokumente, Berichte, Gedichte und Zeichnungen vom Lageralltag 1939 – 1945“ erschien. Leon Koch mahnte, dass die Häftlinge in den Konzentrationslagern unsagbares Leid ertragen mussten. „Viele Tausende wurden ermordet. Insgesamt kamen circa sechs Millionen Juden ums Leben, davon allein in Deutschland 175000.“ René Hoffmann, Nico Seiffert, Lukas Hemmerling, Janine Dyscher, Celine Kallmeyer und Lisanne Revelant zitierten und rezitierten ebenfalls erschütternde Berichte und Gedichte. Abschließend spielten sie das Lied „Though my eyes“, welches Chris Foster in Gedenken an Anne Frank schrieb.

der Opfer gedacht. In diesem Jahr umrahmte ein Programm der Klasse 10a der Europaschule August Bebel die Gedenkstunde und schloss sich damit an die Rede des stellvertretenden Bürgermeisters Andreas Flügel an. Schülerin Antonia Henneberg rezitierte das Gedicht „Hinter hohen Mauern“ von Maria Günzl, welches unter anderem in der Sammlung „... und dennoch blühten Blumen. Frauen-KZ Ravensbrück. Dokumente, Berichte, Gedichte und Zeichnungen vom Lageralltag 1939 – 1945“ erschien. Leon Koch mahnte, dass die Häftlinge in den Konzentrationslagern unsagbares Leid ertragen mussten. „Viele Tausende wurden ermordet. Insgesamt kamen circa sechs Millionen Juden ums Leben, davon allein in Deutschland 175000.“ René Hoffmann, Nico Seiffert, Lukas Hemmerling, Janine Dyscher, Celine Kallmeyer und Lisanne Revelant zitierten und rezitierten ebenfalls erschütternde Berichte und Gedichte. Abschließend spielten sie das Lied „Though my eyes“, welches Chris Foster in Gedenken an Anne Frank schrieb.

der Opfer gedacht. In diesem Jahr umrahmte ein Programm der Klasse 10a der Europaschule August Bebel die Gedenkstunde und schloss sich damit an die Rede des stellvertretenden Bürgermeisters Andreas Flügel an. Schülerin Antonia Henneberg rezitierte das Gedicht „Hinter hohen Mauern“ von Maria Günzl, welches unter anderem in der Sammlung „... und dennoch blühten Blumen. Frauen-KZ Ravensbrück. Dokumente, Berichte, Gedichte und Zeichnungen vom Lageralltag 1939 – 1945“ erschien. Leon Koch mahnte, dass die Häftlinge in den Konzentrationslagern unsagbares Leid ertragen mussten. „Viele Tausende wurden ermordet. Insgesamt kamen circa sechs Millionen Juden ums Leben, davon allein in Deutschland 175000.“ René Hoffmann, Nico Seiffert, Lukas Hemmerling, Janine Dyscher, Celine Kallmeyer und Lisanne Revelant zitierten und rezitierten ebenfalls erschütternde Berichte und Gedichte. Abschließend spielten sie das Lied „Though my eyes“, welches Chris Foster in Gedenken an Anne Frank schrieb.

der Opfer gedacht. In diesem Jahr umrahmte ein Programm der Klasse 10a der Europaschule August Bebel die Gedenkstunde und schloss sich damit an die Rede des stellvertretenden Bürgermeisters Andreas Flügel an. Schülerin Antonia Henneberg rezitierte das Gedicht „Hinter hohen Mauern“ von Maria Günzl, welches unter anderem in der Sammlung „... und dennoch blühten Blumen. Frauen-KZ Ravensbrück. Dokumente, Berichte, Gedichte und Zeichnungen vom Lageralltag 1939 – 1945“ erschien. Leon Koch mahnte, dass die Häftlinge in den Konzentrationslagern unsagbares Leid ertragen mussten. „Viele Tausende wurden ermordet. Insgesamt kamen circa sechs Millionen Juden ums Leben, davon allein in Deutschland 175000.“ René Hoffmann, Nico Seiffert, Lukas Hemmerling, Janine Dyscher, Celine Kallmeyer und Lisanne Revelant zitierten und rezitierten ebenfalls erschütternde Berichte und Gedichte. Abschließend spielten sie das Lied „Though my eyes“, welches Chris Foster in Gedenken an Anne Frank schrieb.



Charmant

Kosmetikangebote im Salon Aphrodite

Telefon: (0 39 43) 63 25 61

Kleopatrabehandlung 55,00 €
Ganzkörperpeeling mit Ölen und Aromen, Pflege und Entspannung von Kopf bis Fuß

HOT STONE VITALAX-Massage 40,00 €
Wellness für Körper, Geist und Seele, Rückenbehandlung

Das Beste für Haut & Haar

Charmant
Friseur & Kosmetik eG

www.friseur-charmant.de

Unser Land. Unsere Versicherung.

DAS WIRD MEINE SAISON.

ALLES WAS ICH BRAUCH: **SCHILD. SCHUTZ. SERVICE.**

Mopedversicherung

Ab 1. März startet die neue Mopedsaison. Bei der ÖSA gibt es alles was man dafür braucht - Schild-Schutz-Service. Mach 2017 zu Deiner Saison.

Jetzt das schwarze Kennzeichen sichern - hier:

Agentur
Antje Gringmuth
Katharinenstr. 7 • 38889 Blankenburg
Tel.: 03944 2719

ÖSA Öffentliche Versicherungen Sachsen-Anhalt

Finanzgruppe



Neues Unterkunftsgebäude in der Feldwebel-Anton-Schmid-Kaserne feierlich übergeben

Appartement-Standard zur Attraktivitätssteigerung

„Ich denke, man kann mit Fug und Recht sagen, das nun abgeschlossene Bauvorhaben setzt das Programm zur Attraktivitätssteigerung der Bundeswehr in hervorragender Weise um.“ In seinem Grußwort anlässlich der feierlichen Übergabe des bundesweit ersten vollständigen Neubaus im Appartement-Standard zeigt sich der Parlamentarische Staatssekretär im Bundesministerium der Verteidigung, Dr. Ralf Brauksiepe, sichtlich stolz. Im Namen der Führung des Bundesministeriums der Verteidigung bedanke er sich bei allen am Bau Beteiligten. Der nahezu reibungslose Projektverlauf zeuge von einer hervorragenden Prozesssteuerung, dessen Resultat sich sehen lassen könne.

Das Gebäude beherbergt neben 34 Einzelappartements mit eigener Dusche und WC, W-LAN-Zugang, Flachbild-Fernseher sowie einem kleinen Kühlschrank auch ein spezielles Appartement für Bundeswehrangehörige mit Handicap und entspricht allen Anforderungen hinsichtlich Nachhaltigkeit, Energieeffizienz und Komfort.

„Mit diesem Gebäude setzen wir als Bundeswehr ein sichtbares Zeichen, einer der attraktivsten Arbeitgeber Deutschlands zu werden“, ist sich Brauksiepe sicher. Mit dem Einzug in das neue Haus werden sich die täglichen Dienst- und Lebensbedingungen der Soldatinnen und Soldaten deutlich verbessern. „Wir wollen, dass un-

sere Soldatinnen und Soldaten nicht nur untergebracht werden, sondern dass sie in diesen Gebäuden wohnen können, dass sie sich wohlfühlen und sich regenerieren können.“

Weitere Grußworte sprachen Kasernenkommandant Oberfeldapotheker Marco Haupt, Blankenburgs Bürgermeister Heiko Breithaupt, sowie Oberst Hagen Bräuer vom Kompetenzzentrum Baumanagement, bevor der symbolische Schlüssel an den Hausherrn, Oberfeldapotheker Marco Haupt übergeben wurde.

In der Feldwebel-Anton-Schmid-Kaserne sind circa 240 Soldatinnen und Soldaten, zivile Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im „Versorgungs- und Instandsetzungszentrum für Sanitätsmaterial“ und in der „Sanitätsstaffel Sanitätsmaterialversorgung Einsatz Blankenburg“ sowie im Standortservice Blankenburg inklusive der Angehörigen der Bundeswehrfeuerwehr stationiert.

Rund 1,97 Millionen Euro wurden von der Bundeswehr in das neue Unterkunftsgebäude investiert.



Der Parlamentarische Staatssekretär Dr. Ralf Brauksiepe bei seinem Grußwort anlässlich der feierlichen Übergabe des Unterkunftsgebäudes.

In 100 Etappen mit den Lions nach Berlin

Der Lions Club Blankenburg lädt zu einer Wanderung der besonderen Art. Besonders deshalb, da extra dafür ein Sonderstempel der Harzer Wandernadel hergestellt wurde, welcher auch nur auf wenigen Strecken im Harz für einen besonderen Anlass zur Verfügung steht. Ein dazugehöriges Sonderstempelheft sei in Arbeit, heißt es in der Einladung.

Im Jahr 2017 bestehen die Lions Clubs International 100 Jahre. Der Lionsclub Langenfelde im Rheinland hat aus diesem Anlass die Initiative „In 100 Etappen nach Berlin“ ins Leben gerufen. Dreißig Tage wandern die Lions-Damen und ihre Unterstützer über 700 km bis nach Berlin und versuchen gleichzeitig, Gelder für das Kinderdorf Oberhausen zu sammeln. In Oberhausen wohnen Kinder, die durch die Kriege auf der ganzen Welt schwer verletzt nach Deutschland geflogen und in unseren Krankenhäusern behandelt wurden und werden.

Selbstverständlich führt die Wanderstrecke auch durch den Harz. Die Lions Clubs der Harzregion sind auch dabei und unterstüt-

zen diese Aktion.

Alle Interessierte sind herzlich eingeladen, gemeinsam mit den Lions die Teiletappe im Landkreis Harz zu wandern.

Am 2. Mai 2017 werden die Lionsfreunde aus Langenfelde unterhalb des Schlosses Wernigerode am Marstall erwartet. Der Weg führt den Radwanderweg R1 entlang vorbei an Benzingerode und Heimbürg bis zum Kloster Michaelstein. Die Wanderstrecke beträgt circa 14 Kilometer.

Teilnahmebedingung für die Wanderung ist der Kauf eines „Jubiläums-Wanderpins“, der für 10 Euro zu erhalten ist. Die Hälfte des Betrages wird dem SOS Kinderdorf in Oberhausen zugute kommen, die andere Hälfte widmen die Harzer Lions Clubs sozialen Projekten im Harz.

Start ist am Dienstag, dem 2. Mai 2017, um 9.30 Uhr am Parkplatz unterhalb des Schlosses Wernigerode am Marstall.

Anmelden kann man sich über die Internetseite www.lions-blanken-burg.de im Untermenü „Activity“.

Zufrieden?

Liebe Leserinnen und Leser, was wünschen Sie sich vom Amtsblatt? Mögen Sie es wie es ist? Wünschen Sie sich spezielle Inhalte? Was vermissen Sie?

In erster Linie ist das Amtsblatt natürlich dafür da, amtliche Bekanntmachungen zu publizieren. Der Umfang der amtlichen Inhalte entscheidet, wie viele Seiten redaktioneller Inhalte möglich sind. Dazu kommt die Rubrik der Geburtstage des Monats. Ein dritter, fester Bestandteil ist der Kulturkalender. (Übrigens: Sie haben Hinweise auf Veranstaltungen? Schreiben Sie diese per E-Mail an veranstaltungs-kalender@blankenburg.de.)

Während wir derzeit dabei sind, das Design des Amtsblattes (und vielleicht auch seinen Namen) zu überdenken, ist natürlich nicht nur das Äußere alles. Hauptsächlich geht es ja um die inneren Werte. Haben Sie Anregungen? Schreiben Sie uns diese an amtsblatt@blankenburg.de.





Ökostrom

für die Region

Ökostrom RE 100 % grüne Energie mit regionalem Klima-Projekt



Stadtwerke
Blankenburg

**50,- €*
Willkommensrabatt**

Willkommensrabatt

Wechseln Sie jetzt und sichern
Sie sich einen 50 €-Gutschein!

*gültig bei Abschluss Klima Service-
Aktion endet am 31.03.2017



Börnecker Str. 6 • 38889 Blankenburg/Harz • Telefon: 0 39 44 - 90 01 16
E-Mail: klima@sw-blankenburger.de • www.sw-blankenburger.de



Amtliche Bekanntmachungen

Sitzungstermine März 2017

09.03.2017	Stadtrat	18.30 Uhr	Blankenburg (Harz), Markt 8, Rathaus
18.03.2017	Ortschaftsrat Stadt Derenburg	19.00 Uhr	Stadt Derenburg, Obermauerstr. 8
27.03.2017	Ortschaftsrat Wienrode	19.00 Uhr	Wienrode, , Kampstr. 5b
28.03.2017	Ortschaftsrat Timmenrode	19.00 Uhr	Timmenrode, An der Ziegelhütte 7
29.03.2017	Ortschaftsrat Heimbürg	19.00 Uhr	Heimbürg, Blankenburger Berg 3
30.03.2017	Ortschaftsrat Cattenstedt	19.00 Uhr	Cattenstedt, Oberdorfstr. 4
30.03.2017	Ortschaftsrat Börnecke	19.30 Uhr	Börnecke, Hohe Str. 9
30.03.2017	Ortschaftsrat Hüttenrode	19.30 Uhr	Hüttenrode, Hüttenröder Lange Str. 5

Inhalt:

– Bekanntmachung der öffentlichen Vorstellung der Ergebnisse der Lärmkartierung an Abschnitten der Bundesstraßen B 6n

und B 81 der Stadt Blankenburg (Harz)
– Bekanntmachung Amtsblatt der öffentlichen Ver- und Versorgungsunternehmen im Landkreis Harz

Bekanntmachung der öffentlichen Vorstellung der Ergebnisse der Lärmkartierung an Abschnitten der Bundesstraßen B 6n und B 81 der Stadt Blankenburg (Harz)

Entsprechend der Umgebungslärmrichtlinie der Europäischen Union (EU-Umgebungslärmrichtlinie) wurde im Jahr 2012 an Abschnitten der Bundesstraßen B 6n und B 81 der Stadt Blankenburg (Harz) eine Lärmkartierung durchgeführt.

Der Inhalt und die Ergebnisse der Lärmkartierung werden im Rahmen einer öffentlichen Informationsveranstaltung

am Dienstag, dem 21.03.2017, um 18.00 Uhr im Ratssaal des Rathauses Blankenburg (Harz), Markt 8, in 38889 Blankenburg (Harz)

vorgestellt.

Hierbei wird der Öffentlichkeit Gelegenheit zur Äußerung und Stellungnahme gegeben.

Die betroffenen Straßenabschnitte sind in der unten abgebildeten Karte dargestellt.

Blankenburg (Harz), den 21.02.2017

Gez. Heiko Breithaupt

Bürgermeister der Stadt Blankenburg (Harz)

Tabelle 1: Kartierungspflichtige Straßenabschnitte der Stadt Blankenburg

Straße	Zählstellenummer	Beginn des Gültigkeitsbereichs	Ende des Gültigkeitsbereichs	Abschnittslänge [km]
B 6 N	41314635	B 6n / B 81n / AS Blankenburg	B 6n / AS Blankenburg Nord	4.036
B 6 N	41314232	B 6n / AS Blankenburg Nord	AS Heimbürg L 84 (NK 038)	1.81
B 81	42314053	Blankenburg (Harz) (L 92)	Blankenburg (Harz) (B 6)	0.946
B 81	42314004	Blankenburg (Harz) (B 6)	B 006 / K 1347 / Blankenburg	0.569
B 81	42314900	B 006 / K 1347 / Blankenburg	B 6n / AS Blankenburg Nord	1.864



Haushaltsauflösungen

– diskret und vertraulich –

- Verrechnung von Möbeln, Hausrat, Kleidung, E-Geräten
- Instandsetzungs- u. Reinigungsarbeiten
- Möbeltransporte
- Wohnungsübergabe kann für Sie übernommen werden

alles zu Festpreisen

Keine Anfahrtskosten!

Kunze GbR, Wernigerode

Tel. 03943/264630

24-h-Tel.

0172/3455832



EBAG ELBE BAUMASCHINEN

- Verkauf
- Vermietung
- Reparatur
- Fahrzeugbau



EBAG Elbe Baumaschinen GmbH & Co. KG
Miet- und Service-Station Blankenburg
Neue Halberstädter Str. 67F · 38889 Blankenburg
Tel. 03944. 9080010 · info@ebag-baumaschinen.de
www.ebag-baumaschinen.de



MEIN ZUHAUSE

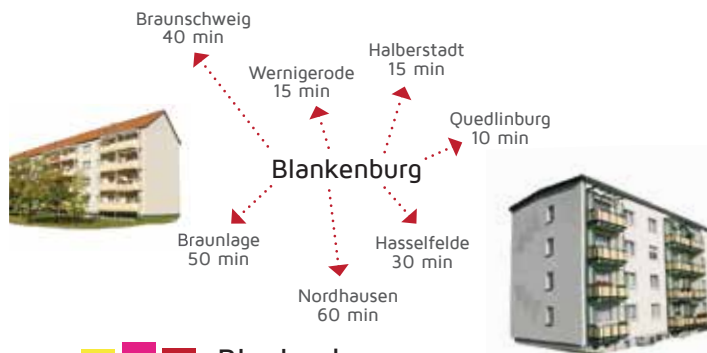
mitten im Harzkreis

günstige Mieten

Keine Kauton

direkte Anbindung an die B6n

attraktiver ÖPNV



Blankenburger Wohnungsgesellschaft mbH

Hospitalstraße 2 · 38889 Blankenburg · Tel 03944 952-0

SENIOREN-WOHN-PARK®

THALE



Note:
Sehr gut (1,1)
Geprüft: Erbrachte Leistungen und Qualität der Einrichtung
www.pflegelotse.de

Lebensqualität im Alter

Sie sollten immer das Gefühl haben, sicher und komfortabel leben zu können und dabei Geborgenheit und Respekt erfahren. In unserem Senioren-Wohnpark sprechen die professionelle Betreuung, das Fachwissen unserer Mitarbeiter und die Qualität der Ausstattung für sich.

Wir bieten Ihnen:

- Pflege von Wachkoma- und beatmungspflichtigen Patienten
- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeit- und Urlaubspflege
- Betreuung bei Morbus Parkinson
- Freundliche Zimmer mit Terrasse
- Probewohnen
- Betreuung von Menschen mit Demenz
- Betreuung von Menschen nach Schlaganfall
- Physio- und Ergotherapie
- Friseur und Fußpflege

Bei uns finden Sie und Ihr Liebling ein neues Zuhause! Wir informieren Sie gerne über unsere Leistungen und freuen uns auf Ihren Besuch!

Weitere Informationen: Tel. 0 39 47 - 4 40 · www.senioren-wohnpark-thale.de

Goetheweg 4 · 06502 Thale · Ein Unternehmen der MK-Kliniken AG · über 60 Einrichtungen · mehr als 30 Jahre kompetente Erfahrung



Bekanntmachung Amtsblatt der öffentlichen Ver- und Entsorgungsunternehmen im Landkreis Harz

Es wird darauf hingewiesen, dass die aktuelle Ausgabe Nr. 1 des Amtsblattes der öffentlichen Ver- und Entsorgungsunternehmen im Landkreis Harz vom 31. Januar 2017 im Bürgerbüro der Stadt Blankenburg (Harz), Harzstraße 3, Haus 1, Erdgeschoss, in 38889 Blankenburg (Harz) zu den Sprechzeiten eingesehen und als PDF-Dokument von der Internetseite www.wahb.eu heruntergeladen werden kann.

Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft „Hubertus“ Blankenburg/Harz

Am 24.03.2017 findet um 19.00 Uhr unsere Mitgliederversammlung in der „Alten Schule“ in Blankenburg/Oesig statt. Hierzu sind alle Jagdgenossinnen und Jagdgenossen recht herzlich eingeladen. Tagesordnung: Begrüßung durch den Vorsitzenden, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Verlesung der Tagesordnung, Wahl des neuen Vorstandes, Bericht des Vorstandes über das Jagdjahr 2016/2017, Verlesung der Jagdstrecke, Bericht des Kassenwartes und der Kassenprüfer, Diskussion, Entlastung des Vorstandes und der Kassenprüfer, Bestätigung bzw. Neuwahl der beiden Kassenprüfer, Gemütliches Beisammensein.

Neue Altkleider-Container im Stadtgebiet aufgestellt

Nachdem im vergangenen Jahr die Sondernutzungsgebührensatzung hinsichtlich der Altkleidercontainer ergänzt wurde, wurden in der Stadt Blankenburg (Harz) mit ihren Ortsteilen die Standorte für diese Container neu vergeben. Zu den alten sind neue Standorte hinzugekommen.

Übersicht der Standorte:

Kernstadt Blankenburg (Harz)

Alte Halberstädter Straße	neben Glascontainer an Bahngleisen
neu: Alte Halberstädter Straße	Trafo (Richtung Gartenanlage)
neu: Am Mönchenfelde	neben Glascontainer
Am Regenstein	neben Glascontainer
Bastweg	neben Glascontainer
neu: Baumschulenweg	neben Glascontainer
Beiersdamm	neben Glascontainer
neu: Börnecker Straße, Gehren	neben Glascontainer
Börnecker Straße	neben Glascontainer (Giebelseite Wohnblock Nr. 39)
neu: Geschwister-Scholl-Straße	neben Glascontainer (Ecke Regensteinsweg)
Heidelberg	neben Glascontainer
Helsingener Straße	
neu: Luisenstraße	gegenüber Luisenstraße 1
neu: Mühlenstraße	neben Glascontainer
Regensteinsweg	neben Glascontainer (gegenüber Baustoffhandel Brandes)
Robert-Koldewey-Straße	neben Glascontainer
neu: Schieferberg	neben Glascontainer
neu: Theaterstraße	neben dem Glascontainer (auf dem Parkplatz)
Waldfriedenstraße	neben Glascontainer (an der ehemaligen Kaufhalle)

Ortsteil Börnecke

neben Glascontainer (an der Bushaltestelle)

Ortsteil Cattenstedt

Bohlweg neben Glascontainer

Ortsteil Stadt Derenburg

An der Kegelhalle neben Glascontainer
Schlossstraße neben Glascontainer
Vor dem Tore (Kornstraße) neben Glascontainer
Wernigeröder Straße neben Glascontainer (vor Netto)

Ortsteil Heimbürg

Hohlweg neben Glascontainer
Wilhelm-Pieck-Straße neben Glascontainer (Wilhelm-Pieck-Straße 12)
neu: Wilhelm-Pieck-Straße Ortsausgang Richtung Wernigerode, Weg zur Gartenanlage

Ortsteil Hüttenrode

neu: Bahnhofstraße Bushaltestelle (Waage)
Teichstraße vor Teichstraße 3

Ortsteil Timmenrode

An der Ziegelhütte neben Glascontainer
Warnstedter Straße neben Glascontainer

Ortsteil Wienrode

Mühlenstraße neben Glascontainer
Harzstraße neben Glascontainer



Seibt METALLBAU



Tel. 03944/369749
Fax 03944/366601
www.Metallbau-Seibt.de
e-mail: Metallbau-Seibt@t-online.de

Lerchenbreite 9
38889 Blankenburg

- Treppen
- Zaunanlagen
- Geländer, Gitter
- Stahlkonstruktionen
- Garagen- und Torwege
- anspruchsvolle Schmiedearbeiten
- Autom. Schiebe- und Drehtoranlagen



Pfeiffer

... Ihr Taxi mit Pfiff

03944 - 353291



Dachdeckermeister Mike Bodenstein

Ausführung sämtlicher Dachdeckerarbeiten
Flachdachsanierung · Schornsteinsanierung
Dachklempnerei · Fassadenverkleidung
Gerüstbau

38889 Blankenburg Tel. 0 39 44-21 47
Bergstraße 7 Fax 0 39 44-6 13 40
bodenstein-dachdecker@web.de

Clever werben im Amtsblatt

☎ 03943 542427

✉ r.harms@harzdruck.de

Café & Pension*** Benz



- direkt am Wald • mit Gartenterrasse
- in der Nähe des Schlosses

Familiär geführtes Haus mit individueller Atmosphäre.
Idyllische, ruhige Lage nur 5 Minuten vom Stadtzentrum entfernt.
Hausgebackene Torten, herzhafte und deftige Speisen, Eisspezialitäten.
Alle Zimmer mit DU/WC, Radio, Kabelfernsehen, Selbstwahltelefon.
Betriebs- und Familienfeiern bis 50 Personen.



Parkplatz vor dem Haus

Täglich ab 14.00 Uhr
geöffnet

Schieferberg 4
38889 Blankenburg/Harz
Tel. 0 39 44/95 40 40
Fax: 0 39 44/95 40 50



WILLE

GMBH • MEISTERBETRIEB



Oesigweg 2 • 38889 Blankenburg
Funk: 0171 / 6 42 39 66
Fax: 03944 / 980 538
E-Mail: info@wille-heizung.de

☎ 0 39 44 / 6 39 54

WWW.WILLE-HEIZUNG.DE

25 Jahre GVS Wir sagen Danke!

Am 17. März begehen wir unser Jubiläum. Wir bedanken uns bei allen Patienten & Kunden für das in unsere Hände gelegte Vertrauen.

25 Jahre

Fach- & Sozialkompetenz

GVS Blankenburg e.V. | Waldfriedenstraße 1b
38889 Blankenburg (Harz) | 03944 921-101
info@gvs-blankenburg.de | www.gvs-blankenburg.de

GVS

Gemeinnütziger Verein für Sozialeinrichtungen
Blankenburg (Harz) e.V.

IMACO Vision GmbH | www.maco-vision.com

Jahreshauptversammlungen: Ortsfeuerwehren Cattenstedt und Hüttenrode ziehen insgesamt positive Bilanz

Die Ortsfeuerwehren Cattenstedts und Hüttenrodes hielten kürzlich ihre Jahreshauptversammlungen ab. Dabei war in Cattenstedt ein Rückgang der Einsätze zu verzeichnen. Auch Hüttenrode zog eine positive Bilanz.

Ortsfeuerwehr Cattenstedt bleibt stabil

Ehrungen und Beförderungen vor allem jüngerer Mitglieder der Cattenstedter Freiwilligen Feuerwehr standen im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung der Brandbekämpfer. Tobias Keye und Eric Granson, deren Familien eine lange Tradition bei der Feuerwehr haben, wurden zu Feuerwehranwärtern ernannt. Zu Feuerwehrfrauen wurden Michelle Fischer und Ines Mansfeld befördert, Christoph Görtz zum Feuerwehrmann. Für seine 30-jährige Mitgliedschaft wurde Thoralf Münchoff geehrt.

Cattenstedts Ortswehrleiter und Ortsbürgermeister Werner Greif hatte zuvor über die wichtigsten Ereignisse des Jahres 2016 berichtet. Demnach bestand und besteht die Ortsfeuerwehr aus 50 Mitgliedern. Davon bilden inzwischen 25 Kameraden und Kameradinnen die Einsatzabteilung. Anfang vorigen Jahres waren es noch zwei weniger. Dabei ist die Einwohnerzahl in Cattenstedt seit 2008 von 711 auf aktuell 637 geschrumpft. Negativ wirkt sich vor allem aus, dass viele vor allem junge Dorfbewohner weit auswärts arbeiten und somit keine Zeit mehr für ein Ehrenamt wie das bei der Feuerwehr haben.

Positiv sieht Greif die Entwicklung der Einsatzzahlen, die sich im Vergleich zum Vorjahr etwas verringert haben. Waren es im Jahr 2015 noch 76 Einsätze, konnten für das

Jahr 2016 58 verzeichnet werden. Davon waren neun echte Brandeinsätze, achtzehn wurden durch Brandmeldeanlagen ausgelöst, zwei Einsätze gab es für das Suchhundeteam aus dem Ort, fünf Gefahrguteinsätze, elf technische Hilfeleistungen und sieben sonstige. Insgesamt absolvierten die Cattenstedter 1.838 Einsatzstunden, 992 Stunden bei Einsätzen, den Rest bei Ausbildungen. Alle Feuerwehren der Stadt Blankenburg (Harz) mit ihren Ortsteilen waren 2016 bei 452 Einsätzen aktiv. 2015 waren es 525.

Hüttenröder Wehr unterstützt Vereine

72 Kameraden und Kameradinnen gehören heute zur Hüttenröder Freiwilligen Feuerwehr, davon 18 zur aktiven Einsatzabteilung. Der Rest beteiligt sich in der Altersabteilung, bei den Kindern und Jugendlichen sowie als Förderer der Ortswehr. An den Mitgliederzahlen hat sich während der letzten Zeit

aber nur geringfügig etwas geändert. Alle „Passiven“, die sich aus unterschiedlichen meist beruflichen Gründen ein wenig entfernt hätten, könnten jederzeit wieder aktiv einsteigen, ermuntert Ortswehrleiter Jörg Hohmann bei der Jahreshauptversammlung.

Besonderes Lob galt der Frauenabteilung. „Sie präsentieren die Hüttenröder Feu-

erwehr durch die zweimal jährliche Organisation der Blutspenden für das DRK aber auch durch ihre Hilfe bei unterschiedlichen Veranstaltungen im Dorf“, betonte Hohmann.

Neun Einsatzkräfte beteiligten sich durchschnittlich im Vorjahr an insgesamt 306 Stunden Ausbildungszeit. Bei 66 Arbeitsstunden waren sie beispielsweise bei Umbau- oder Aufräumungsarbeiten sowie bei der Unterstützung der Kinder- und Jugendfeuerwehr beteiligt.

Vier Brandeinsätze gab es 2016. Davon eine Übung am Trinkwasserwerk Wienrode, zwei Fehlalarme durch Brandmeldeanlagen und einen „echten“ Waldbrand bei Börnecke. Dazu kamen sechs technische Hilfeleistungen. Höhepunkt war im Vorjahr für die Hüttenröder die Übernahme eines Fahrzeugs vom Typ T6, das die Blankenburger Firma Autoservice Meißner aufgebaut hatte. Die Fahrzeuge der Wehr des Dorfes legten im vorigen Jahr übrigens zusammen 1638 Kilometer zurück.

Kurt Jordan wurde für seine 70-jährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr geehrt. Dirk Meinecke wurde zum Hauptlöschmeister befördert. Herzlich bedankte sich der Ortswehrleiter bei Baldur und Christine Charwat, die sich wieder zuverlässig um die Belange des Gerätehauses gekümmert haben.

Nicht allein auf feuerwehrtechnischer Ebene sind die Hüttenröder Brandbekämpfer aktiv gewesen. Wie immer spielte das kulturelle und kameradschaftliche Zusammenleben eine wichtige Rolle, wie zum Beispiel beim Hüttenröder Volleyballturnier, beim Grasedanz und beim Schützenfest. Auch der Skisportverein wird unterstützt.



Kurt Jordan (links) wurde für seine 70-jährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr geehrt. Rechts neben ihm Ortsbürgermeister Manfred Busse, Bürgermeister Heiko Breithaupt und Ortswehrleiter Jörg Hohmann.

Foto: Egmont Uhlmann



Die beförderten Feuerwehrleute (von rechts): Ines Mansfeld, Christoph Görtz, Eric Granson und Tobias Keye. Ortsbürgermeister Werner Greif und seine Stellvertreterin Evelin Jasper (links) gratulierten.

Foto: Egmont Uhlmann



Ihr Fachgeschäft für Sicherheit

- Schließanlagen
- Tresore
- Vergitterungen
- Sicherheitstüren
- Schlüsselsortdienst
- Gravuren
- Notöffnung
- Tag und Nacht

Meisterbetrieb
**Karl-Heinz
Gessing**

Am Mönchenfelde 22
38889 Blankenburg
Tel.: 0 39 44 / 98 01 20



BERATUNG • VERKAUF • MONTAGE

03944 2024

Autotelefon: 0172 3700500

Fax: 03944 354168



Rollstuhltaxi und Kleinbusse

Krankenfahrten für alle Kassen

Kleintransporte

Sylvio Blauwitz | Rohdenbergstraße 15 | 38889 Blankenburg/Harz

**Stadtwerke
Blankenburg**

Erdgas • Strom • Erdgastankstelle

Börnecker Str. 6
38889 Blankenburg (Harz)

Tel. 03944 9001-0

Fax 03944 9001-90

kundencenter@sw-blankenburger.de


www.sw-blankenburger.de

Geschäftszeiten:

Montag	8.00–16.00 Uhr
Dienstag	8.00–18.00 Uhr
Mittwoch	8.00–12.00 Uhr
Donnerstag	8.00–16.30 Uhr
Freitag	8.00–12.00 Uhr



Havarie-Notdienst für Strom und Gas:

 **0175 5742710**

Kompetenz vor Ort



KLOSTER-APOTHEKE

APOTHEKERIN ANNETTE DUMEIER
LUDWIG-RUDOLF-STRASSE 2
38889 BLANKENBURG

TELEFON: 03944-900033
TELEFAX: 03944-900035



WWW.GESUNDHEITZENTRUM-BLANKENBURG.DE



SONNEN-APOTHEKE

APOTHEKERIN ANNETTE DUMEIER
HUSARENSTRASSE 27
38889 BLANKENBURG

TELEFON: 03944-64350
TELEFAX: 03944-980247



Hinweise zur Genehmigung von Lager- und Brauchtumsfeuern 2017

Gemäß § 7 der Gefahrenabwehrverordnung der Stadt Blankenburg (Harz) vom 16.12.2010 zur Abwehr von Gefahren bei Verkehrsbehinderungen und -gefährdungen, Tierhaltung, offenen Feuern im Freien, Betreten und Befahren von Eisflächen sowie mangelhafter Hausnummerierung auf dem Gebiet der Stadt Blankenburg (Harz) **sind offene Feuer im Freien nur mit einer Ausnahmegenehmigung zulässig.**

Um Probleme bei der Antragsbearbeitung zu vermeiden, sind die Anträge auf Erteilung einer Ausnahmegenehmigung schriftlich bei der Stadt Blankenburg (Harz), Team Sicherheit und Ordnung, Harzstraße 3 in 38889 Blankenburg (Harz) für

- **Osterfeuer bis spätestens zum 27.03.2017,**

- **Walpurgisfeuer bis spätestens zum 10.04.2017 und**

- **Lagerfeuer sowie andere offene Feuer spätestens 2 Wochen vor der geplanten Durchführung**

zu stellen.

Auf der Internetseite der Stadt Blankenburg (Harz) unter www.blankenburg.de steht ein entsprechender Vordruck zum Ausfüllen und Ausdrucken zur Verfügung. Dieser Vordruck liegt ebenfalls im Bürgerbüro der Stadt Blankenburg (Harz) für Sie bereit.

Der Antrag auf Erteilung einer Ausnahmege-

nehmigung kann auch formlos gestellt werden und **muss** folgende Angaben enthalten:

- Art des Feuers (Lager-, Oster- oder Walpurgisfeuer),

- Begründung (Familienfest, Brauchtumsfeuer)

- Datum und in welchem Zeitraum das Abbrennen erfolgen wird,

- genaue Bezeichnung des Standortes des Feuers (Straße, Hausnummer – Hof, Wiese bzw. Flurstücksbezeichnung),

- Größe der Feuerstelle (Durchmesser in Meter) und

- Benennung eines verantwortlichen Ansprechpartners mit telefonischer Erreichbarkeit auch während des Abbrennens des offenen Feuers.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die zuständige Ansprechpartnerin, Frau Hellwich, telefonisch unter 03944 943-320 oder per E-Mail an sonja.hellwich@blankenburg.de.

Hinweise:

Für die Genehmigung eines Lager- oder Brauchtumsfeuers werden grundsätzlich Verwaltungskosten nach dem Verwaltungskostengesetz des Landes Sachsen-Anhalt in der jeweils geltenden Fassung in Höhe von 25,00 € erhoben. In besonderen Fällen kann der Antragsteller zu einer höheren Gebühr herangezogen werden.

Im Rahmen der Prüfung der Anträge auf

Erteilung einer Ausnahmegenehmigung erfolgt zum Schutz des europäischen ökologischen Netzes „Natura 2000“ bzw. in Umsetzung des § 33 Abs. 1 des Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege (BNatSchG) in der jeweils gültigen Fassung die Beteiligung der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Harz. **Bei Erstanträgen erhält der nicht gewerbliche Antragsteller außerdem für die einzuholende Prüfbescheinigung von der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Harz einen separaten Kostenbescheid.**

Da der „**Karfreitag**“ nach dem Sonn- und Feiertagsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt in der jeweils gültigen Fassung zu den staatlichen Feiertagen zählt und zusätzlich einem erhöhten Schutz unterliegt, werden grundsätzlich **keine Ausnahmegenehmigungen** zum Abbrennen eines Osterfeuers für diesen Tag **erteilt**.

Das Abbrennen eines offenen Feuers ohne Ausnahmegenehmigung stellt nach der Gefahrenabwehrverordnung der Stadt Blankenburg (Harz) eine Ordnungswidrigkeit dar und kann mit einer Geldbuße von bis zu 5.000,00 € geahndet werden.

Das Abbrennen eines offenen Feuers in einer/einem handelsüblichen Feuerschale/-korb mit einem Durchmesser bis zu 80 cm ist nicht genehmigungspflichtig.

Mikrozensus 2017 hat begonnen – Haushalte werden befragt

Wie groß ist ein durchschnittlicher Haushalt? Wie ist die Situation alleinerziehender Mütter oder Väter? Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen? Welche Rolle spielen dabei Teilzeitbeschäftigung oder befristete Arbeitsverträge? Antworten auf solche oder andere Fragen gibt der Mikrozensus, die jährliche repräsentative Haushaltsbefragung in Deutschland.

Seit Jahresbeginn 2017 erhalten Haushalte Sachsen-Anhalts Post vom Statistischen Landesamt. Mit diesen Briefen wird der Besuch eines Erhebungsbeauftragten angekündigt. Dieser unterstützt im Auftrag des Statistischen Landesamtes die als „kleine Volkszählung“ oder auch Mikrozensus benannte jährliche Haushaltsbefragung.

Rechtsgrundlage hierfür ist das vom Deutschen Bundestag am 7. Dezember 2016 beschlossene Mikrozensusgesetz.

Der Mikrozensus wird seit 1957 jedes Jahr bei einem Prozent aller Haushalte im gesamten Bundesgebiet durchgeführt. Es handelt sich um eine sogenannte Flächenstichprobe. Das heißt, es werden nach einem statistisch-mathematischem Zufallsverfahren Straßenzüge beziehungsweise Gebäude ausgewählt. Die Haushalte, die in diesen

„ausgelosten“ Gebäuden wohnen, werden in der Regel bis zu viermal in fünf aufeinanderfolgenden Jahren befragt.

Es werden Daten über die Bevölkerungsstruktur, die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung sowie über Familien, Haushalte und den Arbeitsmarkt erhoben. Integriert in den Mikrozensus ist die Erhebung über den Arbeitsmarkt für alle Mitgliedstaaten der EU.

Die Informationen sind Grundlage für viele gesetzliche und politische Entscheidungen. Der Mikrozensus ist für viele Sachfragen im Bereich Haushalt und Familie die einzige statistische Informationsquelle.

Die Qualität der zu berechnenden Ergebnisse ist entscheidend von der Einhaltung der repräsentativen Auswahl abhängig, deshalb besteht für alle betreffenden Haushalte und Personen nach § 13 des Mikrozensusgesetzes in Verbindung mit § 15 Bundesstatistikgesetz für den überwiegenden Teil der Fragen Auskunftspflicht. Pflicht ist die vollständige und wahrheitsgemäße Beantwortung der Fragen.

Die vom Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt geschulten und zuverlässigen Erhebungsbeauftragten kündigen ihren Be-

such bei den rund 12000 Haushalten schriftlich an und können sich durch einen amtlichen Ausweis legitimieren. Sie sind zu strikter Verschwiegenheit und Geheimhaltung verpflichtet. Alle erhobenen Einzelergebnisse unterliegen nach den gesetzlichen Bestimmungen der Geheimhaltungspflicht und werden weder an Dritte weitergegeben noch veröffentlicht. Sie dienen ausschließlich der Hochrechnung zu Landes- bzw. Regionalergebnissen. Die Auskünfte werden nach Eingang der Unterlagen im Statistischen Landesamt anonymisiert.

Der geringste Zeitaufwand für den ausgewählten Haushalt entsteht, wenn die Fragen gegenüber dem Erhebungsbeauftragten mündlich beantwortet werden.

Der Haushalt kann den Erhebungsbogen auch selbst ausfüllen und direkt an das Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt senden oder die Auskünfte telefonisch erteilen.

Das Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt bittet alle Haushalte, die im Verlaufe des Jahres 2017 ein Schreiben des Amtes in ihren Briefkästen finden, die Arbeit der Erhebungsbeauftragten und des Statistischen Landesamtes zu unterstützen.

www.statistik.sachsen-anhalt.de



Kulturkalender der Stadt Blankenburg (Harz) – März 2017

Regelmäßige Veranstaltungen

Historisches Rathaus

Glockenspiel (täglich 11.00 Uhr, 15.00 Uhr, 18.30 Uhr)

Robert Hartmann – „Bilder einer Afrikareise“

Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen Zeugnisse einer Expedition in den Sudan von 1869. Hartmann publizierte seine Reiseeindrücke und wissenschaftlichen Arbeiten zusammen mit seinen Bildern, die er so in beeindruckender Weise illustrierte. Mit den Zeichnungen des Reisenden werden Bilder vorgestellt, die Anteil haben an der Herausbildung des Afrikabildes in Deutschland zu jener Zeit. (Jeden Donnerstag 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr sowie nach Vereinbarung, Kontakt: Stadtarchiv, Hartmut Wegner, Tel. 03944 943403)

Stadtführungen

Nachtwächterrundgang durch die historische Altstadt

Die unterhaltsame Stadtführung im Schatten der Nacht zeigt Ihnen die romantische Seite der Altstadt. Lassen Sie sich die schönsten Blickwinkel auf das Rathaus und die liebevoll restaurierten Fachwerkhäuschen nahe der Stadtmauer im Schein der Lichter zeigen. (jeden Freitag 21.00 Uhr, Treffpunkt: Rathaus, Dauer: ca. 1 Stunde, Preis: 5,50 € pro Person)

Großes Schloss

Führungen durch das Große Schloss

Erleben sie die unverfälschte barocke Schönheit des imposanten Baudenkmals hoch über den Dächern der Stadt. Während der Führungszeit sind das Schlosscafé und der Shop geöffnet. (Jeden Samstag, 14.00 – 16.00 Uhr, Treffpunkt: Schloss-Innenhof, Dauer: ca. 1 Stunde, Preis: 4,00 €)

Glasmanufaktur Harzkristall

Erlebnissrundgang „ManufaktOur“ und Glasblasen für Gäste in der Schauwerkstatt (täglich 10.30 – 16.30 Uhr)

Glückskugel blasen in der Glasmanufaktur

Ein unvergessliches Erlebnis und ein einmaliges Souvenir: Unsere Glückskugel! Die Glückskugel wird direkt am Schmelzofen in der Hütte hergestellt. Unter Anleitung eines Glasmachers können Sie selbst ausprobieren, wie schwierig es ist, die heiße Glasmasse zu einer Kugel zu blasen. (Jeden Sonntag ab 10.00 Uhr) Der Abenteuerspielplatz ist bis 19.00 Uhr geöffnet.

Kloster Michaelstein

KlangZeitRaum – Dem Geheimnis der Musik auf der Spur“

In der Musikausstellung mit vielen Instrumenten erfährt man, wie sich die Klänge im Laufe der Zeit verändert haben. Musikinstrumente aus aller Welt stehen in den Klang-Räumen zum Ausprobieren und Entdecken bereit (Dienstags bis Samstag, 14 bis 17 Uhr, sonn- und feiertags: 10 bis 17 Uhr).

Indianermuseum

Führung durch das Indianermuseum

Erleben Sie Indianerkulturen von Südamerika bis zu den Inuit. Lebensgroße Dioramen mit Wohngebäuden, Figuren, Tiere und über 3000 Exponate aller indigenen Kulturen aus 10.000 Jahren Zeitgeschichte zeigen die Lebensweise und die Kultur der einstigen Ureinwohner Amerikas. (Jeden Sonntag, 14.30 Uhr Treffpunkt: Bleichstraße2/Ecke Kornstraße, Derenburg, Dauer: ca. 1 Stunde, Preis: Erwachsene: 6,00 €, Kinder: 3,00 €)

Heimatstube Derenburg

Obermauerstr. 8, H. Langer (039453 450)

jeden 1. & 3. Dienstag im Monat ab 17 Uhr sowie nach Absprache

Nordic Walking für alle mit fachlicher Anleitung

Gesund älter werden im Harz e.V., Tel. 03944 900051
Nordic Walking ist ein effektives Ganzkörpertraining. Durch die zusätzliche Arm-Stockarbeit wird der gesamte Muskelapparat beansprucht. (montags und donnerstags, 18.00 Uhr, Treff bis 25.03.2017: Thiepark; Treff ab 26.03.2017: Jogys Waldkneipe, Alte Halberstädter Str. 19c)

Kampfkunst – Balintawak Blankenburg

O.F.u.S. e.V., Turnhalle August-Bebel-Schule, Helsingener Straße 34
Training dienstags, mittwochs & freitags 18-19.30 Uhr

Volkssolidarität

Begegnungsstätte im Alten E-Werk Tel. 03944 3481
Gymnastik für Senioren (montags, 9.00 bis 10.00 Uhr und 10.00 bis 11.00 Uhr; mittwochs, 10.15 bis 11.15 Uhr; donnerstags, 10.15 – 11.15 Uhr)

Geselliger Spielenachmittag mit Rommé und anderen Gesellschaftsspielen (montags ab 13 Uhr)

Preisskat (jeden ersten Dienstag im Monat, 14.00 Uhr)

Treff der Handarbeitsgruppen (jeden ersten und dritten Mittwoch, 14 Uhr)

Rommé-Nachmittag der Ortsgruppen der Volkssolidarität 7 und 9. Gäste sind gern willkommen. (Jeden zweiten und vierten Mittwoch, 14.00 Uhr)

Theaterfahrt nach Halberstadt zur Operette „Die Fledermaus“. (Mi, 8. März, 14 Uhr)

Schwimmfahrt in den Hasseröder Ferienpark (Mi, 15. März, 8.15 Uhr Abfahrt: ab Gehren)

Mode am Nachmittag. Fahrt nach Wolfshagen mit Besuch einer Modenschau. (Di., 21. März, 13 Uhr)

Geselliger Nachmittag (Mo., 27. März, 14.30 Uhr)

Ortsverband Blankenburg des SoVD

Tel. 03944 64733 „Alte Schule“, Oesig

Sprechtag des Sozialverbandes (Mi, 1. März, 11 - 13 Uhr)

Handarbeits- und Spielerunde (Mi, 1. März, 14 - 17 Uhr)

Frauentagsfeier. Gäste sind willkommen. Unkostenbeitrag 5 €. Anmeldungen bis 5. März (Mi, 15. März, 15 Uhr)

Gottesdienste

der Ev.-luth. Kirchengemeinde Blankenburg, Tel. 03944 980669

1. März 19 Uhr Aschermittwochsgottesdienst mit Pfarrer Eckehart Winde in der Kirche Georgenhof, Herzogstr.

3. März 19 Uhr Ökumenischer Gebetsgottesdienst zum Weltgebetstag in der St. Josefs Kirche, Helsingener Str.

5. März 10 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Pfarrer Eckehart Winde Pfarrer Eckehart Winde in der Kirche Georgenhof, Herzogstr.

8. März 18 Uhr Passionsandacht Kirche Georgenhof, Herzogstr.

12. März 10 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Pfarrer Eckehart Winde in der Kirche Georgenhof, Herzogstr.

15. März 18 Uhr Passionsandacht Kirche Georgenhof, Herzogstr.

19. März 10 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Pfarrer Eckehart Winde in der Kirche Georgenhof, Herzogstr.

22. März 18 Uhr Passionsandacht in der Kirche Georgenhof, Herzogstr.

26. März 14 Uhr Gitarregottesdienst mit Pfarrer Andreas Weiß und Pfarrer Eckehart Winde in der Bergkirche St. Bartholomäi, Bartholomäikirchhof

29. März 18 Uhr Passionsandacht in der Kirche Georgenhof, Herzogstr.

31. März 19 Uhr Taizé-Lichter-Gottesdienst in der Bergkirche St.



Kulturkalender der Stadt Blankenburg (Harz) – März 2017

Bartholomäi, Bartholomäikirchhof

Lesesalon Frauenzentrum im Georgenhof, Marion Krause, Tel. 03944 365483
(jeden 3. Mittwoch, 19.00 Uhr)

Blankenburger Singgemeinschaft Ulrike Brandtmann (03944 61456)
Probenabend (donnerstags, 19.30 Uhr)

Kantorei Kantor Jürgen Opfermann (03944 365407)
Kantoreiprobe, die Chöre laden zum Mitsingen ein (Mo. 19.30 Uhr)
Jungbläser (Mi., 18.30 Uhr)
Posaunenchor (Mi., 19.30 Uhr)

Mittwoch, 1. März 2017

15 Uhr Wanderstammtisch der Harzer Wandernadel im Altdeutschen Kartoffelhaus, Harzer Wandernadel, Tel. 03944 9547148
Hier treffen sich Gleichgesinnte in gemütlicher Runde und tauschen Ihre Wandererlebnisse und Vorhaben aus. Ein Treff für alle Wanderfreunde.

20 Uhr Konzert: When friends meet again... Peter Kerlin & Ian Smith „Together in tune“ im Alten E-Werk, Neue Halberstädter Str. (Einlass ab 19 Uhr)

Samstag, 4. März 2017

9.30 Uhr KreAktiver Sonnabend – Frühlingsfrische Filz-Werkstatt im Kloster Michaelstein, Tel. 03944 903015
Ganz schön verfilzt... – mit Absicht und mit Anleitung! Aktiv und kreativ können Sie Ihrer Frühlingstlust am Gestalten freien Lauf lassen. Blütenranken, Feen, Osterkränze... frisch und individuell wird auch ihr Filzschmuck sein!

Sonntag, 5. März 2017

11 Uhr Meditativer Rundgang – KlostERleben im Kloster Michaelstein, Tel. 03944 903015
Über Jahrhunderte lebten Mönche im Kloster Michaelstein. Der Kreuzgang und die angrenzenden Räume zeugen von dem geistlichen, aber auch harten Leben des Mittelalters. Wir folgen den Spuren der Mönche, erleben die Stille und Strenge des klösterlichen Lebens im Mittelalter.

Freitag, 10. März 2017

10 – 18 Uhr Kreativangebot „Fusing – Puzzeln mit Glas“ in der Glasmanufaktur „Harzkristall“ Derenburg, Tel. 039453 68017
Bei dem beliebten Kreativ-Angebot können die Besucher ihr eigenes Glaskunstwerk kreieren. Telefonische Voranmeldung erbeten.

19 Uhr Frauentagsfeier in der Alten Schule in der Oesig am Lindenberg 3. Mit den besten Hits der 80er und 90er bis heute, Menstrip, Karaoke & Gewinnspiel. Ticket: 10 €.

Samstag, 11., und Sonntag, 12. März 2017

Fahrt mit der Rübelandbahn, Arbeitsgemeinschaft Rübelandbahn, Tel. 0175 5966134

Es geht wieder auf „historische Dampflokfahrt“.

Samstag: TheaterExpress. Dieses Mal bietet das Freie Theater Harz in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft Rübelandbahn und der Bergkönigin 95 027 das Kombi-Ticket „Das Kalte Herz“ an. Es beinhaltet die Hin- und Rückfahrt mit der „Bergkönigin“, als auch den Eintritt in die Baumannshöhle, wo Sie eine Theatervorstellung der ganz besonderen Art erwartet.

Sonntag: MusikExpress. Die „Bergkönigin“ zieht den MusikExpress

nach Rübeland. Lassen Sie sich während der Fahrt musikalisch unterhalten und erleben sie eine Fahrt nach Rübeland der besonderen Art.

Abfahrt jeweils ab Bahnhof Blankenburg (Harz) um 13.50 Uhr.
Fahrkarten: Touristinfo und am Bahnhof Blankenburg

Sonntag, 12. März 2017

9.30 Uhr Wanderung in das Teufelstal, Touristinformation, Tel. 03944 2898, Treffpunkt: Eingang Teufelsbad Fachklinik
Der abwechslungsreiche Weg führt teilweise entlang des geologischen Wanderweges in den schattigen Teufelsgrund.

Donnerstag, 16. März 2017

19.30 Uhr Akademiekonzert – Musique de table in der Musikscheune des Klosters Michaelstein, Tel. 03944 903015
Es erklingen Werke aus Telemanns sogenannter Tafelmusik. Sie war im 18. Jahrhundert europaweit verbreitet und ist aus dem heutigen Konzertleben nicht wegzudenken.

Samstag, 18. März 2017

10 Uhr Burgleben auf dem Regenstein mit dem Verein History 4 You, history4you@hotmail.de, auf der Burg und Festung Regenstein
Kurze thematische Veranstaltung zum einstigen Burgleben inkl. Führung

13 Uhr Mokassin Workshop im Indianermuseum Derenburg, Tel. 0176 82663964

Unter Anleitung von Kurator Thomas Merbt kann sich jeder an diesem Nachmittag seine eigenen Leder-Mokassins herstellen. Mokassins sind und waren ursprünglich die Schuhe der Indianer, doch heute werden auch noch in der Schuhbranche optisch ähnliche Modelle als Mokassins bezeichnet. Voranmeldung bis 6. März unter indianermuseum@gmx.net erbeten.

20 Uhr Lesebühne Reime Vernunft – März-Edition in der Alten Schule in der Oesig Am Lindenberg 3.

Sie ist zurück: Lesebühne Reime Vernunft. Das Ensemble aus jungen und wilden Autoren aus Hamburg, Leipzig und Berlin reist dafür dieses Mal nach Blankenburg in die Alte Schule um worttechnisch auszurasen. Dieser literarische Wanderzirkus besteht aus folgenden Mitgliedern: Aron Boks (Berlin), Ruben J. Kröber (Leipzig), Darlyn Anabel Gutsch (Hamburg/Wernigerode), Mike Blender (Leipzig), Frederike Lehmann (Leipzig), Lukas Lindig (Leipzig). In unterschiedlichen Kategorien werden Texte der einzelnen jungen Autoren von ihnen selbst gelesen und dargeboten. Dieser Abend wird vieles und vor allem spannend! Einlass: 19.30 Uhr, Eintritt 5 €.

Sonntag, 19. März 2017

9 Uhr 21. Blankenburger- Regensteinlauf des SV- Lok Blankenburg, Tel. 03944 61418 (Informationen siehe Seite 7)
Laufauftakt im Harzkreis mit Strecken für Kinder und Jedermann. Start/Ziel: Sportforum Blankenburg.

15 Uhr Akademiekonzert – Klassik meets Jazz! in der Musikscheune des Klosters Michaelstein, Tel. 03944 903015
Im diesjährigen Kontrabass Kaleidoskop Junior unter der Leitung von Karsten Lauke dreht sich alles um das Thema „Jazz!“ Neben Klassik und Jazz wird im Abschlusskonzert eine Komposition von Giorgi Makhoshvili zu hören sein.

19.30 Uhr Michaelsteiner Klosterkonzert – Lehren und Lernen: 10 Jahre Kontrabass-Kaleidoskop in der Musikscheune des Klosters Michaelstein, Tel. 03944 903015

Fortsetzung auf Seite 21



Sozial- und Krankenpflege-Service Ralph Gehrke



Wir stehen seit 2001 für:

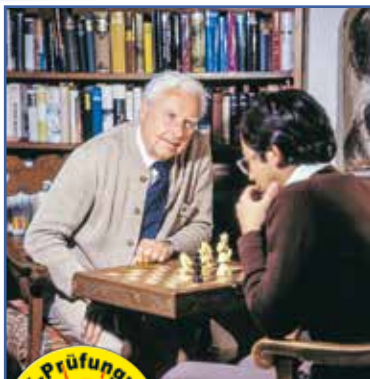
- Hilfe in allen Lebenslagen vom Einkauf bis zur Grundpflege
- Höchste Qualität, Fürsorge und großes Engagement bei allen Hilfeleistungen
- Betreuung bei Demenz in der Häuslichkeit
- Verträge mit allen Kassen
- Zusätzliche Betreuungsleistungen bei eingeschränkter Alltagskompetenz §45b
- Zusammenarbeit mit allen Ärzten, Ämtern und med. Versorgern

Erreichbar: 0–24 Uhr, Tel. 0 39 44 / 36 93 71



Ihre Vorteile, wenn Sie sich für uns entscheiden:

- Organisation aller Belange in der Pflege von der Krankenhausentlassung bis zur Ausstattung der Wohnung mit Hilfsmitteln, eine bedarfsgerechte Versorgung nur auf Sie und Ihre Bedürfnisse angepasst
- Versorgung wenn nötig in der Nacht – wir haben in der Ambulanz als einzige einen Dauernachtdienst
- Alle Organisationen, Hausbesuche, Telefonate, Anschreiben, Apothekenfahrten, Arztfahrten, Kostenvorschläge verstehen wir als kostenlosen Service für Sie



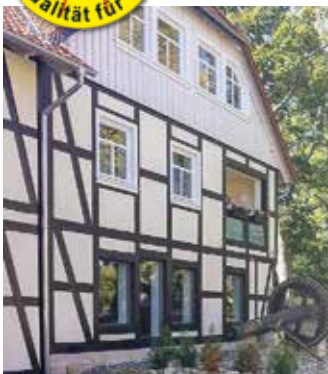
Seniorenwohngemeinschaften:

- Bei Bedarf Unterbringung in einer unserer liebevoll ausgestatteten und betreuten Seniorenwohngemeinschaften
- hier richten Sie Ihre Wohnung mit Ihren Möbeln und persönlichen Dingen mit unserer Hilfe ein, gestalten von der Farbe bis zur Dekoration selbst
- Sie leben hier selbstbestimmend und gestalten Ihren Tag mit (vom Kochen bis zum allwöchentlichen Schwimmen und allen Aktivitäten)

Sie werden hier wenn nötig 24 h am Tag versorgt, bei allen Pflegestufen und jeder Art von Hilfebedarf. Ein Umzug bei Schwerstpflegebedarf kann ausgeschlossen werden. Ihre Angehörigen haben jederzeit die Möglichkeit bei Ihnen zu sein, da Sie einen eigenen Schlüssel zu ihrer Wohnung haben!

Unser Versprechen an Sie: Sie zahlen egal bei welcher Versorgung und Leistung in der Häuslichkeit keinen Cent dazu! Keine Mehrleistungsberechnung, keine Investitionskosten – Ihr Pflegegeld ist ausreichend!

Nach wiederholter Prüfung durch den medizinischen Dienst der Krankenkassen (MDK) erhielten wir in allen Bereichen die **Bestnote 1,0!** Wir freuen uns, Sie weiterhin in dieser hohen Qualität betreuen zu dürfen.



Zusätzlich zu den Angeboten in den Seniorenwohngemeinschaften bieten wir unsere Leistungen zum Beispiel auch im Seniorenwohnpark Zimmermanns Mühle an.



Helsunger Straße 36 · 38889 Blankenburg
www.immer-ein-zuhause.de · Telefon 0 39 44 / 36 93 71



🍷 Geburtstage des Monats 🍷

Allen Jubilaren des Monats März 2017 gratulieren wir herzlich zum Geburtstag und wünschen alles Gute für das neue Lebensjahr!

Der Bürgermeister Heiko Breithaupt sowie die Ortsbürgermeister

Rüdiger Klamroth, Werner Greif, Christina Moj, Ilona Maria Kresse, Manfred Busse, Jürgen Baum und Ulf-Dirk Voigt.

Sie finden hier Jubiläen ab dem 70. und jedem fünften weiteren, ab dem 100. zu jedem folgenden Geburtstag.

Blankenburg (Harz)

01.03.1947	70	Heinrich	Brigitte
01.03.1942	75	Nowak	Sigrid
03.03.1942	75	Behmer	Hans
03.03.1932	85	Franz	Edgar
03.03.1937	80	Junker	Elisabeth
			Annelies
04.03.1937	80	Becker	Rolf
04.03.1937	80	Fernitz	Ingrid
04.03.1937	80	Grützemann	Elvira
04.03.1937	80	Manger	Ilse
05.03.1927	90	Holzwrith	Käthe
08.03.1947	70	Diezel	Karl-Heinz
08.03.1947	70	Sänger	Hans-Jürgen
09.03.1947	70	Göbel	Ursula
10.03.1942	75	Windrath	Volker
11.03.1937	80	Noratzin	Heinz
12.03.1932	85	Arend	Maria
13.03.1947	70	Keil	Karin
14.03.1947	70	Palme	Peter
14.03.1932	85	Paul	Elfriede
15.03.1947	70	Bleil	Dorothea
15.03.1947	70	Leu	Willi
17.03.1927	90	Brudel	Edith
17.03.1947	70	Dorn	Brigitte
18.03.1947	70	Gebhardt-Wermuth	Ilka
18.03.1937	80	Knopf	Christel

18.03.1947	70	Otte	Klaus-Dieter
18.03.1937	80	Panerotd	Hannelore
18.03.1947	70	Roloff	Ulrich
19.03.1947	70	Scheppers	Karin
20.03.1947	70	Günther	Regina
20.03.1942	75	Henneberg	Marianne
20.03.1922	95	Seliger	Erna
20.03.1947	70	Urban	Manfred
21.03.1937	80	Becker	Helga
21.03.1927	90	Hinze	Gisela
21.03.1937	80	Hoffmann	Ursula
21.03.1942	75	Max	Gerhard
24.03.1937	80	Groß	Erhard
25.03.1932	85	Beuchel	Erika
25.03.1942	75	Maier	Erich
29.03.1937	80	Reidl	Günter
30.03.1947	70	Winter	Hans-Jürgen
31.03.1927	90	Liedmann	Ingeborg
31.03.1942	75	Sonnberger	Erich

Börnecke

03.03.1942	75	Probst	Bärbel
------------	----	--------	--------

Cattenstedt

11.03.1942	75	Buchhorn	Kurt
20.03.1947	70	Adler	Erika

Stadt Derenburg

01.03.1947	70	Hertwig	Peter
03.03.1922	95	Wedde	Herta
08.03.1932	85	Frenzel	Edith
17.03.1947	70	Holzheuer	Christel
17.03.1927	90	Rindert	Thea
19.03.1942	75	Rieche	Helmut
24.03.1947	70	Gesche	Dieter
25.03.1942	75	Strzelczyk	Maria
31.03.1937	80	Dieck	Wolfgang
31.03.1947	70	Schulze	Siegfried

Heimburg

14.03.1927	90	Kunert	Elisabeth
25.03.1947	70	Meyer	Helga

Hüttenrode

15.03.1927	90	Preißler	Ilse
27.03.1932	85	Röbbling	Richard

Timmenrode

12.03.1937	80	Palm	Hermann
20.03.1937	80	Schmidt	Werner

Wienrode

05.03.1942	75	Zabrocki	Georg
24.03.1947	70	Schünemann	Heike

Fortsetzung Kulturkalender

Zum Jubiläum gestaltet der künstlerische Leiter, Prof. Silvio Dalla Torre, das Eröffnungskonzert selbst und dokumentiert die enorme Breite der zehnjährigen Arbeit.

Mittwoch, 22. März 2017

18 Uhr Lichtbildvortrag „Mit Bärbel und Peter Michael durch Marokko“ im Hotel „Gut Voigtländer“, Harzklub, Tel. 03944 3687207
Ein weiterer spannender Reisebericht von den Harzklubmitgliedern Bärbel und Peter Michael.

Samstag, 25. März 2017

9 Uhr Punktspiel Kegeln in der LOK Kegelsportstätte „Alt Blankenburg“ des SV Lok Blankenburg, Abt. Kegeln, Tel. 03944 65803
Verbandsliga Sachsen-Anhalt der Herren, LOK I – Eintracht Derenburg.

16 Uhr Frühlingskonzert der Singgemeinschaft in der Teufelsbad Fachklinik, Touristinformatio, Tel. 03944 2898

Lassen Sie sich von der Blankenburger Singgemeinschaft auf den Frühling einstimmen. Es erklingen altbekannte Frühlings- und Volkslieder, Lieder zum Zuhören aber auch zum Mitsingen. Vertreiben Sie den letzten Rest vom Winter und lassen sie den Frühling einkehren.

19.30 Uhr Michalesteiner Klosterkonzert – Basse en masse im Refektorium des Klosters Michaelstein, Tel. 03944 903015

10 Jahre Kontrabass-Kaleidoskop: ein Grund zum Feiern! Das Abschlusskonzert der internationalen Basswoche wird diesmal mit einigen Überraschungen aufwarten – mehr wird jetzt noch nicht

verraten. Sie sollten sich aber unbedingt rechtzeitig Ihre Eintrittskarte sichern.

Sonntag, 26. März 2017

9.30 Uhr Frühlingswanderung rund um den Eichenberg, Touristinformatio, Tel. 03944 2898, Treffpunkt: Eingang Teufelsbad Fachklinik

Gute Unterhaltung und schöne Naturerlebnisse erwarten die Teilnehmer an dieser Wanderung. Vom Eichenberg aus genießen die Wanderer einen schönen Ausblick auf die Stadt.

Montag, 27. März, bis Montag, 3. April 2017

Zirkus Belly auf dem Festplatz Blankenburg

Donnerstag, 30. März 2017

19 Uhr Kluger Donnerstag – Möhrchen, Ingwer, Abwehrkräfte im Mönchsaal des Klosters Michaelstein, Tel. 03944 903015

Gesundheitspflege fängt von innen an. Erfahren Sie mehr über leckere gesunde Pflanzen als Gesundheitspflege und sogar psychische Stärkung. Wir laden ein, neue Abwehrstrategien zu finden und die Einstellung zu Krankheitserregern zu überdenken.



Hypnose hilft gegen Angst und Schmerzen



Die Blankenburger Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik beim Harz-Klinikum Wernigerode-Blankenburg hatte kürzlich wieder zu einem Hypnosekurs in seine Tagesklinik am Roh 4 eingeladen. Chefarzt Dr. Wolf-Rainer Krause (oben Mitte) qualifiziert hier Ärzte und Psychologen – dieses Mal aus Sachsen-Anhalt, Niedersachsen und Berlin – auf diesem Fachgebiet. Nach theoretischen Ausführungen des Chefarztes ging es in kleineren Gruppen mit praktischen Übungen weiter. Dabei hypnotisierten sich die Kursteilnehmer gegenseitig. Seit 25 Jahren gibt es diese Kurse in verschiedenen Zeitfolgen. Sie finden in Blankenburg statt aber auch weiter entfernt von Mallorca bis Istanbul. Sie dienen Fachleuten, die ihr Wissen und ihre Methoden in der Praxis, Diagnostik und Therapie ergänzen und festigen möchten. Die Hypnose wird sehr verschieden angewendet, besonders bei der Behandlung von Angst und Schmerzen. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.dgaeht.de.

(Foto: Egmont Uhlmann)

Depeche-Mode-Nacht als Musikauftakt im „Alten Schützenhaus“

Andreas Vogt, Inhaber und Betreiber des einstigen „Hauses der Jugend“ (HdJ) und späteren Vereinshauses der Blankenburger Schützen möchte genau dort mit regelmäßigen Veranstaltungen an alte Traditionen anknüpfen. Mit einigen Partys hat er dies bereits recht erfolgreich getan, so zuletzt mit einer „Depeche-Mode-Nacht“. Stück für Stück hat der gebürtige Blankenburger während der letzten Jahre den alten Fachwerkbau an der Friedensstraße, die früher einmal Schützenstraße hieß, ausgebaut und nutzungsgerecht modernisiert. Zuerst war der Saal im Erdgeschoss an der Reihe, danach der Keller, in dem er eine gemütliche Weinstube einrichtete. Im vorigen Jahr kam dann noch im Dachgeschoss ein etwas kleinerer Saal für Familien- und Vereinsfeiern dazu. Hier befanden sich noch vor gut 25 Jahren eine Hausmeisterwohnung sowie die Büros der Klubhausleitung und der Führung der Stadt-FDJ. Mit seinen öffentlichen Veranstaltungen im Haus möchten sich Andreas Vogt (41) und sein Team an jüngere sowie jung gebliebene reifere Blankenburger und Blankenburgerinnen wenden und ihnen die Gelegenheit bieten, in gemütlicher und stimmungsvoller Atmosphäre Musik und Tanz zu erleben. „Dabei denke ich an solche Dinge wie die einstmaligen ‚Mitternachtsboutiquen‘ hier im Jugendklub-

haus“, sagt Vogt. So plane er zunächst für das erste Halbjahr 2017 noch drei weitere Abende in der Art der bereits genannten „Depeche-Mode-Nacht“. Musikalisch ausgerichtet von den beiden Blankenburgern Björn Gebhardt (Keyboard, Gesang) und Gregor Baldovski (Gitarre, Keyboard, Gesang) als Coverband „Personal Mode“ war sie übrigens in ausverkauftem Haus überaus erfolgreich und machte zusammen mit dem

DJ Julian Brauner Mut für die Zukunft. Folgen wird nun am 25. März eine Schlager Nacht mit dem „Schlagerbaron“ Phil Stewman aus Gerbstedt und am 30. April ein „Tanz in den Mai“ mit den Rock’n’Rollern „Silent Song“. Auch ein Bayerischer Abend sowie weihnachtliches zur Adventszeit stehen für dieses Jahr unter anderem noch auf dem Programm. Mehrere regionale Partner stehen dem Veranstalter bei der Organisation wieder zur Seite.



Björn Gebhardt und Gregor Baldovski (von links) erinnerten als Coverband „Personal Mode“ an die größten Hits der Band „Depeche Mode“. Foto: Egmont Uhlmann

SPARWOCHE!

Aktionszeitraum:
25.02. - 05.03.2017

50%

auf das 2. Gerät!*

10%

für alle die nur
1 Gerät möchten

inklusive kostenlose Lieferung + Montage!**

* Beim Kauf von 2 Geräten erhalten Sie auf das jeweils günstigere 50% Rabatt.

** Beim Kauf von 1 Gerät, ab einem Einkaufswert von 99,-€ und innerhalb einer Lieferstrecke bis zu 30 km, erhalten Sie 10% Rabatt. Ausgenommen sind Guthabekarten und Verträge.



Verkaufs-
offener
Sonntag!

am 05.03.2017
von 13:00 bis 18:00 Uhr!

expert

Mit den besten Empfehlungen



Blankenburg

Riedel & Neumann GmbH

Hauptsitz:
Carl-Zeiss-Straße 5 • 38644 Goslar
Tel. 05321/3340-0
info@riedelneumann.de
www.riedelneumann.de

Filiale:
Jacobsonstraße 45 • 38723 Seesen
Tel. 05381/980726-0
info@riedelneumann.de
www.riedelneumann.de

Filiale:
Lerchenbreite 3 • 38889 Blankenburg/Harz
Tel. 03944/36913-0
info@expert-blankenburg.de
www.expert-blankenburg.de



Wir sind die Weinbergstraße 17 in Blankenburg.

Werkstattservice

Priesterjahn Automobile

Alexander Horn

Freie Werkstatt - Autoreparatur mit Garantie

VOLKSWAGEN
AUDI
OPEL
SKODA
SEAT
FORD
KIA
HYUNDAI
IVECO
VOLVO
DACIA
FIAT
BMW
MERCEDES
NISSAN
CITROEN
RENAULT
TOYOTA
MAZDA
MITSUBISHI
LANCIA
PEUGEOT
uvm.

fon: 03944/63406 – mail: priesterjahn.automobile@web.de

Fahrzeughandel

NK Automobile

Wir kaufen täglich :

PKW, Transporter, LKW, Busse
Old- und Youngtimer, auch beschädigt und
Projektaufgaben
Nutzfahrzeuge aller Art auch Sonderaufbauten
Baumaschinen und Zubehör
Wohnmobile, Wohnwagen, Boote und Zubehör
Motorräder, Roller und e-Bikes
Motor-, Getriebe- und Unfallschäden

fon: 0170/3068300 – mail: info@nk-automobile.de

Anhängerverkauf- Vermietung

Priesterjahn Automobile GmbH

Geschäftsführer: Mirko Priesterjahn



**Anhänger für Privat und Gewerbe
Vermietung, Verkauf, Umbauten,
Sonderaufbauten und Zubehör**



Feiern Sie mit uns 65 Jahre Stema – Der Anhänger



***Die Jubiläumsangebote finden Sie unter:
www.priesterjahn-automobile.de***



fon: 03944/9547999 – mail: priesterjahn.automobile@t-online.de

www.priesterjahn-automobile.de

www.bauernhaus-cattenstedt.de